

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 26. Januar 2022

www.pirna.de/amtsblatt

Ausgabe 02 | 2022



■ Inhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

Schulanmeldungen der Klasse 5 für das Schuljahr 2022/2023	3
Neues Video zu Pirnas Partnerstädten	4
Vornamenstatistik 2021	6

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Auslegung	11
Sitzungsplan für den Monat Februar 2022	14
Öffentliche Zustellung	15

■ Symbolisches Zeichen

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke wirbt mit einem großformatigem Banner am Rathaus für ein friedliches Miteinander (Seite 2).

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna

Telefon: 556-0, Fax: 556-266

E-Mail: stadtverwaltung@pirna.de

stadtverwaltung@pirna.de-mail.de

Web: www.pirna.de

Di. 08:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr

Do. 08:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr

Mo./Mi./Fr. nach Vereinbarung

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus Stadtkasse

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Grohmannstraße 1, EG, Zi. 7

Telefon: 556-387

E-Mail: gleichstellung@pirna.de

Di. 13:30 – 16:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Mo./Mi./Fr. nach Vereinbarung

Stadtteilbüros Copitz und Sonnenstein

Schillerstraße 35, Telefon: 467853

E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de

Varkausring 1 b, Telefon: 710213

E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

Mo. bis Fr. nach Vereinbarung

Ortschaftsamt Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs

Pratzschwitzer Straße 198

Telefon: 556-368 (vorerst über

Bürgerbüro Stadt Pirna)

Ortschaftsamt Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde

Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)

Telefon: 548206

Di. 15:00 – 18:00 Uhr (telefonisch)

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)

Telefon: 515-4455

E-Mail: [archiverbund@](mailto:archiverbund@landratsamt-pirna.de)

landratsamt-pirna.de

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung.



Banner am Rathaus wirbt für Anstand, Freundlichkeit und Mitmenschlichkeit

(Foto: Stadtverwaltung)

Eine Kerze für Pirna

Stadt bereitet öffentlich Gespräche vor und wertet Versammlungsgeschehen aus

Bereits in der vergangenen Woche fanden auf Einladung des Oberbürgermeisters Klaus-Peter Hanke mehrere Gespräche mit den Bürgermeistern der Region, den Vertretern der Polizeidirektion Dresden sowie der Versammlungsbehörde in Pirna statt. Ziel war es, in Dresden für die Lockerung im Versammlungsrecht und in den Städten für ein friedliches Miteinander zu werben. Gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden und Vertretern der Polizeidirektion wurde darüber hinaus das Versammlungsgeschehen in der Stadt ausgewertet.

Darüber hinaus bereitet die Stadt gerade Dialogangebote unter freiem Himmel vor. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke: „Nachdem nun die Lockerungen im Versammlungsrecht solche Formate wieder zulassen, wollen wir wieder in der Öffentlichkeit zur gemeinsamen Diskussion laden. Ziel muss es sein, dass wir einander friedlich zuhören und gegenseitig im sachlichen Ton Standpunkte austauschen –

damit wir uns in dieser unseren Stadt auch weiterhin respektvoll begegnen können.“

Seit Mitte Januar wirbt zudem ein großformatiges Banner am Rathaus mit der Aufschrift „Eine Kerze für Pirna“ für ein friedliches Miteinander. Oberbürgermeister Hanke: „Diese Pandemie hat viele Gesichter. Alle Experten sind sich jedoch einig, dass trotz aller Mutationen ein Ende dieser Gesundheitsnotlage in Sicht ist. Ich möchte mit allen Pirnaerinnen und Pirnaern nach vorn schauen. Wir müssen uns, egal welche Meinung wir haben, auch in Zukunft in die Augen blicken können. Dazu gehört es, nicht die gesellschaftlichen Differenzen, sondern unsere Gemeinsamkeiten in den Vordergrund zu stellen. Aus unsere Stadt soll dieser Tage mit dieser symbolhaften Kerze ein besonderes gemeinsames Zeichen gesendet werden: für Anstand, Freundlichkeit und Mitmenschlichkeit.“ (TGo)



© AndrewL.ozoviy/Shotshop.com

www.pirna.de/ausbildung



Schulanmeldungen der Klasse 5 für das Schuljahr 2022/2023

Drei Oberschulen und zwei Gymnasien in Trägerschaft der Stadt Pirna

Am 11. Februar 2022 erhalten die Schüler der 4. Klasse ihre Bildungsempfehlungen. Damit müssen die Kinder bis zum 4. März 2022 in einer weiterführenden Schule angemeldet werden. Die Stadt Pirna ist Schulträger von drei Oberschulen und zwei Gymnasien. Alle Schulstandorte sind vom Landesamt für Schule und Bildung bestätigt und im Schulnetzplan langfristig festgeschrieben. Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation wird es unterschiedliche Abläufe bei den Anmeldungen in den Schulen geben. Nähere Auskünfte und Informationen zu den Schulen sowie Anmeldeformulare und Angaben zu zusätzlich benötigten Unterlagen sind auf den jeweiligen Schul-Websites zu finden.

Oberschulen

■ Goethe-Oberschule, Dohnaischer Platz 1:
An der Goethe-Oberschule bestehen zwei Möglichkeiten der Anmeldung: die Anmeldung auf dem Postweg sowie die persönliche Abgabe der Unterlagen in der Schule. Für die persönliche Abgabe ist eine vorherige Terminvereinbarung zwingend erforderlich. Die Terminreservierung erfolgt online auf www.pirna.de/termine über den Standort Oberschule „Johann Wolfgang von Goethe“. Somit werden Wartezeiten vor Ort vermieden und die nötigen Abstände können eingehalten werden.

Termine stehen in folgendem Zeitraum zur Verfügung:

Mo., 28.02.2022	08:30 – 11:30 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr
Di., 01.03.2022	08:30 – 11:30 Uhr 13:00 – 15:00 Uhr
Mi., 02.03.2022	08:30 – 11:30 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Do., 03.03.2022	08:30 – 11:30 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr

■ Gauß-Oberschule, Struppener Straße 11:

An der Gauß-Oberschule erfolgt eine Anmeldung nur auf dem Postweg. Alle notwendigen Unterlagen und Informationen finden Sie auf der Internetseite der Schule.

■ Pestalozzi-Oberschule, Schulstraße 10:

An der Pestalozzi-Oberschule bestehen zwei Möglichkeiten der Anmeldung: die Anmeldung auf dem Postweg sowie die persönliche Abgabe der Unterlagen in der Schule. Für die persönliche Abgabe ist eine vorherige Terminvereinbarung zwingend erforderlich. Die Terminreservierung erfolgt online auf www.pirna.de/termine über den Standort Oberschule „Johann Heinrich Pestalozzi“. Somit werden Wartezeiten vor Ort vermieden und die nötigen Abstände können eingehalten werden.

Termine stehen in folgendem Zeitraum zur Verfügung:

Mo., 28.02.2022	09:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 18:00 Uhr
Di., 01.03.2022	09:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 18:00 Uhr
Mi., 02.03.2022	09:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 15:00 Uhr
Do., 03.03.2022	09:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 18:00 Uhr
Fr., 04.03.2022	09:00 – 12:00 Uhr

Gymnasien

■ J.G.-Herder-Gymnasium, Rudolf-Renner-Straße 41 c:

Am Herder-Gymnasium erfolgt eine Anmeldung nur auf dem Postweg. Alle notwendigen Unterlagen und Informationen finden Sie auf der Internetseite der Schule.

Nur die Eltern, deren Kinder eine Empfehlung für die Oberschule erhalten haben, aber trotzdem die Aufnahme am Gymnasium wünschen, sollen die Unterlagen per-

sönlich im Sekretariat abgeben, da die Schule in diesen Fällen eine Unterschrift von den Eltern benötigen. Für die persönliche Abgabe ist eine Anmeldung erforderlich, die die Eltern zwingend vorab telefonisch mit dem Sekretariat der Schule vornehmen können.

■ Fr.-Schiller-Gymnasium, Seminarstr. 3:

Am Schiller-Gymnasium erfolgt die Anmeldung nur persönlich. Dafür ist eine vorherige Terminvereinbarung zwingend erforderlich. Die Terminreservierung erfolgt online auf www.pirna.de/termine über den Standort „Friedrich-Schiller-Gymnasium“. Somit werden Wartezeiten vor Ort vermieden und die nötigen Abstände können eingehalten werden.

Termine stehen in folgendem Zeitraum zur Verfügung:

Mo., 21.02.2022	08:00 – 12:00 Uhr
Di., 22.02.2022	13:00 – 18:00 Uhr
Mi., 23.02.2022	08:00 – 12:00 Uhr
Do., 24.02.2022	13:00 – 17:00 Uhr
Fr., 25.02.2022	08:00 – 12:00 Uhr
Di., 01.03.2022	14:00 – 17:00 Uhr
Do., 03.03.2022	14:00 – 18:00 Uhr

Mitzubringen bzw. auf dem Postweg einzureichen sind:

- das Original der Bildungsempfehlung,
- das ausgefüllte Anmeldeformular mit Unterschrift beider Erziehungsberechtigten,
- ggf. Nachweis über die Sorgeberechtigung,
- die Geburtsurkunde sowie
- eine Kopie der Halbjahresinformation der Klasse 4 und
- eine Kopie des Jahreszeugnisses der Klasse 3.

Hinweis: Alle Unterlagen sind vollständig auszufüllen und von allen Sorgeberechtigten zu unterschreiben oder werden mit entsprechender Vollmacht abgegeben.

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen wird bei der persönlichen Abgabe darum gebeten, dass nur eine Person zur Anmeldung kommt. Bei der Anmeldung ist die Anwesenheit des Schülers bzw. der Schülerin nicht erforderlich. Es wird um Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen gebeten.

(KGU)



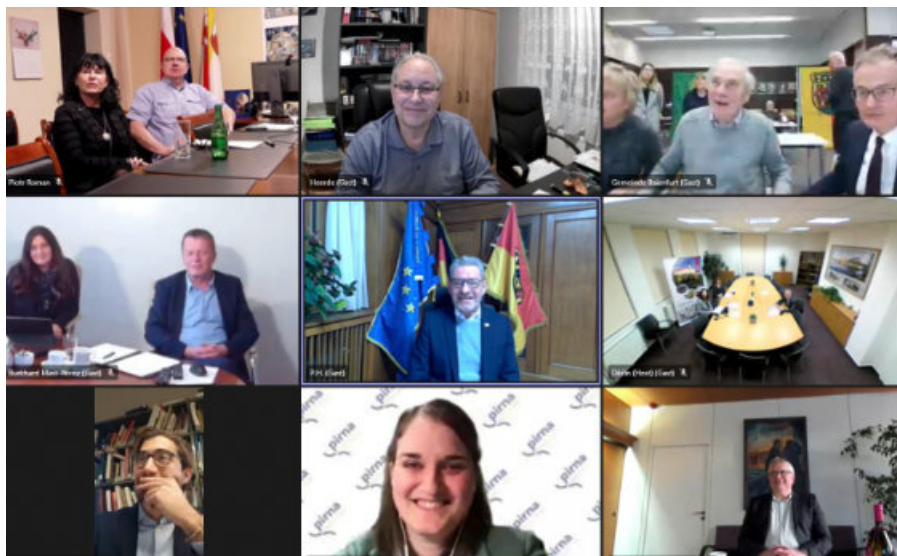
Neues Video zu Pirnas Partnerstädten

OB Hanke: „Ein geeintes Europa lebt vom Dialog der Städte“

Pirna ist mit insgesamt acht Städten durch eine offizielle Städtepartnerschaft oder eine beurkundete Städtefreundschaft verbunden. Drei der verbundenen Kommunen befinden sich in Deutschland, die anderen fünf sind in Europa verteilt. Die längste offizielle Partnerschaft besteht mit dem finnischen Varkaus bereits seit über 60 Jahren. Ein neues Video stellt Pirnas Partnerstädte nun aus dem Blickwinkel verschiedener Protagonisten vor. Darin kommt der engagierte Bürger ebenso zu Wort, wie der Oberbürgermeister.

Das Video entstand, um die Partnerschafts-Jubiläen aus den Jahren 2020 und 2021 zu würdigen. Diese konnten aufgrund der Corona-Pandemie bisher noch nicht gefeiert werden. „In den letzten beiden Jahren haben wir mit allen unseren Partnerstädten ein Jubiläum begangen. Diese Jubiläen hätten wir natürlich gern im Rahmen des Stadtfestes thematisiert. Mit dem neuen Video werden die wichtigen, langjährigen Verbindungen nun entsprechend gewürdigt und hoffentlich auch noch bekannter gemacht. Unser gemeinsames Europa lebt von diesem kommunalen Dialog der Städte und der Menschen, die darin wohnen“ schätzt Oberbürgermeister Hanke ein. Mit dem tschechischen Děčín ist Pirna bereits seit 45 Jahren verbunden, die Partnerschaften mit Boleslawiec in Polen und Longuyon in Frankreich bestehen seit über 40 Jahren. Die drei innerdeutschen Verbindungen zu Baienfurt, Remscheid und Reutlingen wurden im Jahr 1990 beurkundet. Und auch die jüngste freundschaftliche Städteverbindung mit der Flächengemeinde Capannori in Italien besteht bereits seit über fünf Jahren.

Das Video feierte Mitte Januar in einer Videokonferenz mit Pirnas Partnerstädten Premiere. „Es war sehr schön, unsere



Videokonferenz mit den Gemeinden in Deutschland, Tschechien, Polen, Finnland, Frankreich und Italien (Screenshot: Stadtverwaltung)

Freunde im In- und Ausland zumindest digital wiederzusehen. Wir haben uns sehr gefreut, dass aus fast allen Partnerstädten ein Vertreter teilnehmen konnte. Und dank eines kleinen Care-Pakets mit Pirnaer Unikaten, welches wir im Vorfeld verschickt hatten, konnte vor Ort und doch gemeinsam auf die Jubiläen angestoßen werden.“ freut sich der Pirnaer Oberbürgermeister. „Von den teilnehmenden Partnerstädten waren alle voll des Lobes.“

Pirna arbeitet kontinuierlich an der Vertiefung und Weiterentwicklung der partnerschaftlichen Beziehungen und sucht dafür stets auch neue Mitstreiter. „Der partnerschaftliche Austausch ist uns ein wichtiges Anliegen. Unsere Partnerstädte waren auch in schweren Zeiten immer für uns da und haben mit fachkundigem Rat, finanzieller Unterstützung oder tatkräftiger Hilfe dazu beigetragen, dass es uns gelang, die anstehenden Herausforderungen zu meistern.“ erklärt Pirnas Stadtoberhaupt. „Na-

türlich lebt so eine Städtepartnerschaft vor allem durch den Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern. In diesem Zusammenhang freuen wir uns über jeden Pirnaer, der uns in dieser Angelegenheit unterstützt.“

Das Engagement der Stadt und weiterer Institutionen im Bereich des städtepartnerschaftlichen Austauschs und für die Verbreitung des europäischen Gedankens wurde bereits mehrfach durch den Europarat ausgezeichnet. Mit dem Europadiplom (2005), der Europafahne (2013) und der Ehrenplakette (2017) ist Pirna auf dem Weg zum Europapreis bereits einen guten Weg gegangen.

Das neue entstandene Video, die wichtigsten Informationen zu Pirnas Partnerstädten, Kontaktmöglichkeiten für Interessierte und weitere nützliche Links zum Thema sind auf www.pirna.de unter Stadtinfo → Stadtporträt → Städtepartnerschaften zu finden. (TGo)



Baienfurt



Boleslawiec



Capannori



Děčín



Longuyon



Remscheid



Reutlingen



Varkaus

www.pirna.de → Stadtinfo → Stadtporträt → Städtepartnerschaften

Corona-Schnelltest-Zentren und Impfpunkt in Pirna



**Test-Zentrum „Hotel zur Post“
in Pirna-Zehista**
Terminvereinbarung online
unter www.pirna.de/termine
oder telefonisch 03501 550-0



**Test-Zentrum „Lilien Apotheke“
in Pirnas Innenstadt**
Terminvereinbarung online
unter www.pirna.de/termine



**Test-Zentrum „ATZE e. V.“
in Pirna-Sonnenstein**
Terminvereinbarung
telefonisch 03501 490721



**Test-Zentrum „clever fit“
in Pirna-Sonnenstein**
Terminvereinbarung online
unter www.clever-fit.com → Studios
oder telefonisch 03501 5998877



**Test-Zentrum „Fitness Center
Pirna“ in Pirnas Innenstadt**
Terminvereinbarung nicht
notwendig



**Test-Zentrum „extrakt“
in Pirnas Altstadt**
Terminvereinbarung telefonisch
0152 55475355



**Test-Zentrum „Filmpalast“
in Pirnas Innenstadt**
Terminvereinbarung nicht
notwendig



**Test-Zentrum „bsw – Bildungs-
zentrum Pirna“ im Industrie- und
Gewerbepark „An der Elbe“**
Terminvereinbarung nicht
notwendig



**Test-Zentrum am Therapiezentrum
Haustein in Pirna-Sonnenstein**
Terminvereinbarung online unter
coronatest-pirna.de oder
telefonisch 03501 59924120



**Test-Zentrum „Friseur Haargenau“
in Pirnas Innenstadt**
Terminvereinbarung telefonisch
0174 8073855



**Test-Zentrum Bahnhofstraße 28
in Pirnas Innenstadt**
Terminvereinbarung nicht
notwendig



**Test-Zentrum Königsteiner
Straße 13 in Pirnas Innenstadt**
Terminvereinbarung nicht
notwendig



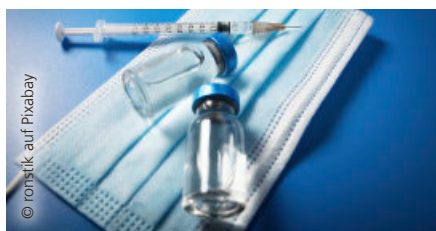
**Test-Zentrum Lohmener Straße 11
in Pirna-Copitz
Terminvereinbarung
nicht notwendig**



**Test-Zentrum „ASB Geschäftsstelle“
in Pirna-Sonnenstein
Terminvereinbarung
nicht notwendig**



**Test-Zentrum „Immowert-Experts“
Clara-Zetkin-Straße 10
Terminvereinbarung online unter
www.deine-tester.de oder
telefonisch 03501 5008992**



**Impfpunkt Jugendherberge Pirna
in Pirna-Copitz
Terminvereinbarung unter
sachsen.impfterminvergabe.de
sowie ohne Termin (keine Garantie)**



Vornamenstatistik 2021

Emma und Emil beliebteste Vornamen für in Pirna beurkundete Kinder

Laut aktueller Vornamenstatistik der im Standesamt Pirna beurkundeten Kinder waren im vergangenen Jahr Emma und Emil die beliebtesten Vornamen. Insgesamt 648 Kinder wurden 2021 beurkundet, davon 315 Mädchen und 333 Jungen. Das sind 55 Beurkundungen weniger als in 2020. Von den in 2021 beurkundeten Neugeborenen haben 442 einen Vornamen, 195 Kinder zwei Vornamen und elf Kinder drei Vornamen erhalten. Zwei Kinder wurden mit mehr als drei Vornamen beurkundet. Die Rangliste der 1. Vornamen führen in 2021 an: (JNi)

Platz	Mädchen	Jungen
1	Emma	Emil
2	Mathilda	Karl
3	Leni	Theo

Heiraten in Pirna 2021

Gotischer Trausaal im Rathaus beliebtester Ort für Eheschließungen

Im Jahr 2021 erklang insgesamt 181 Mal das Ja-Wort in der Stadt Pirna. Dabei stammten bei 75 Paaren keiner der Partner aus Pirna. Im Vergleich zum Vorjahr 2020 blieb die Anzahl der Trauungen mit 185 in etwa gleich. Im vergangenen Jahr traute das Standesamt der Stadt Pirna insgesamt acht Paare von denen mindestens ein Partner eine ausländische Staatsangehörigkeit besaß. Darunter waren bulgarische, chilenische, polnische, russische, thailändische, und ungarische Staatsangehörige. Zudem wurden vier gleichgeschlechtliche Ehen geschlossen, davon drei Ehen unter Frauen und eine Ehe unter Männern. Der heiratsfreudigste Monat mit 30 Eheschließungen war der Monat August, dicht gefolgt von 29 Eheschließungen im Juli und 23 im September. Die meisten Ja-Worte fielen nach wie vor im gotischen Trausaal des Rathauses. Ganze 160 Mal vollzogen die Standesbeamten dort eine Trauung. Die Chance,

im modernen Festsaal des Jagdschlusses Graupa den Bund fürs Leben zu schließen, nutzten 2021 insgesamt 21 Paare. Im Landschloss Zuschendorf werden seit 2018 keine Trauungen mehr durchgeführt. (JNi)



www.pirna.de →
Rathaus online →
Dienstleistungen
A-Z → Heirat, Hochzeit



Stellenausschreibung

Bei der Großen Kreisstadt Pirna sind folgende Stellen zu besetzen:

■ **Sachbearbeiter Technische Gebäudeausrüstung/ Energiemanager (m/w/d)**

Bewerbungsschluss 31.01.2022

■ **Sachbearbeiter Hochbauinvestition (m/w/d)**

Bewerbungsschluss 10.02.2022

■ **Sachbearbeiter für Administration und Support schulischer IT-Infrastruktur (m/w/d)**

Nähere Informationen unter www.pirna.de/jobs

Nächste Sprechstunden der Friedensrichterin

Teilnahme an Sprechstunden mit Voranmeldung und 3G-Nachweis möglich

Die Friedensrichterin der Stadt Pirna, Silke Maresch, führt ihre nächste Sprechstunden am Donnerstag, den 17. Februar und 31. März 2022 durch. Ab 17:00 Uhr wird sie Anträge im Rathaus (Kleiner Ratssaal, Am Markt 1/2, 01796 Pirna) entgegennehmen.

Eine Voranmeldung ist erforderlich online unter www.pirna.de/termine. Im Dropdown-Menü können Bürgerinnen und Bürger „Friedensrichterin“ anklicken und bequem einen Termin buchen. Eine Anmeldung kann auch telefonisch unter

03501 556-342 erfolgen. Für die Sprechstunden können bereits jetzt Termine reserviert werden.

Zutritt zum Rathaus wird Bürgerinnen und Bürgern nach Terminvereinbarung und bei Vorlage eines 3-G-Nachweises gewährt. 3G bedeutet vollständig genesen, geimpft oder getestet. Der negative Antigen-Schnelltest darf nicht älter als 24 Stunden sein und muss mit einem Nachweis aus einem Testzentrum oder mit einer Bestätigung im Rahmen der betrieblichen Testung belegt werden. (JNi)



www.pirna.de → Rathaus online → Dienstleistungen A-Z → Friedensrichterin

Arbeiten auf der Oberen Burgstraße / Schloßstraße gehen in den Endspurt

Kanalverlegung ist abgeschlossen

Im letzten Jahr war auf der Schloßstraße und Oberen Burgstraße viel los. Die Stadtwerke Pirna haben im Rahmen einer komplexen Baumaßnahme seit Mai 2021 den Abwasserkanal erneuert. Zur Baumaßnahme gehörte außerdem die Verlegung eines Leerrohres für ein Fernmeldekabel zwischen dem Stadthaus Am Markt 10 und dem Tischerplatz, über das künftig die Trafostation im Stadthaus in das Leitsystem der Stadtwerke Pirna eingebunden werden soll.

Nun liegt der neue Abwasserkanal und stellt die Entsorgung wieder für viele Jahrzehnte sicher. Aber die Baumaßnahme ist noch nicht komplett abgeschlossen. Seit dem 4. Januar 2022 werden auf der Oberen Burgstraße noch Restarbeiten erledigt. So werden zwischen Schmiedestraße und Schloßstraße noch die letzten Meter des Leerrohres verlegt und das Pflaster der Straßenoberfläche zwischen der Oberen

Burgstraße 9 (Polizeidirektion) und Schloßstraße wiederhergestellt.

Diese Arbeiten werden je nach Witterung bis Ende März dieses Jahres andauern. Die Vollsperrung für den Durchgangsverkehr bleibt bestehen. Die Anlieger können ihre Grundstücke je nach Lage des Baufeldes aus Richtung Schloßstraße oder Tischerplatz erreichen.

Die Marktdurchfahrt bleibt auch nach Abschluss der Baumaßnahme weiterhin gesperrt. Diese Entscheidung traf der Pirnaer Stadtrat nach Auswertung des bisherigen Verkehrsaufkommens im Dezember des vergangenen Jahres.

Das ursprüngliche Bauende hat sich zuletzt immer wieder verschoben. Schuld daran waren mehrmalige Bauunterbrechungen unter anderem auf Grund archäologisch relevanter Bodenfunde sowie unplanmäßiger Verlegungen und Erneuerungen von Leitungen im Baufeld. (LBr)



www.pirna.de/jobs



Ines Senger, Geschäftsführerin der Agrarproduktion und Peter Kochan, Geschäftsführer der Stadtwerke Pirna laden das e-Carsharing-Fahrzeug von StadtwerkeMobil an der neuen Ladesäule (Foto: SWP)

Neue Ladesäule an der Obstscheune

Carsharing-Angebot der Stadtwerke zur E-Mobilität

An der Obstscheune in Pirna-Krietzschwitz wurde eine neue Ladesäule für Elektroautos in Betrieb genommen. Diese Schnellladestation hat eine Ladeleistung von 50 kW. Damit gibt es in Pirna nun sieben Ladesäulen für öffentliches Laden, die von den Stadtwerken Pirna betrieben werden. Frau Senger, Geschäftsführerin der Agrarproduktion „Am Bärenstein“ Struppen eG, ist über die Erweiterung des Produktangebotes sehr erfreut: „Während des Einkaufs in der Obstscheune können Kunden ihr

Auto mit Ökostrom der Stadtwerke Pirna laden. So wird das biologische und regionale Angebot der Obstscheune perfekt ergänzt.“

Alle, die Elektromobilität ausprobieren möchten, können dies mit dem Carsharing-Angebot der Stadtwerke Pirna tun. Alle Informationen finden Sie online unter www.stadtwerkemobil.de.

Bei Fragen können sich Kundinnen und Kunden an die Servicrufnummer 0800 5891403 wenden. (LBr)

Baumaßnahmen der Stadtwerke Pirna

Realisierung im Februar 2022

Die nachfolgenden Baumaßnahmen werden im Auftrag der Stadtwerke Pirna im Monat Februar durchgeführt.

- **Jessener Weg:** Erneuerung von Gas- und Trinkwasserleitungen sowie von Stromkabeln (Baumaßnahme ruht)
- **Beethovenstraße / Robert-Schumann-Platz:** Verlegung eines Schmutz- und Regenwasserkanals
- **Otto-Gedlich-Straße / Söbrigener Weg:** Verlegung eines Schmutz- und Regenwasserkanals
- **Obere Burgstraße/ Schloßstraße in Teilabschnitten:** Erneuerung des Mischwasserkanals

- Schloßstraße (zwischen Markt und Oberer Burgstraße)
- Obere Burgstraße (zwischen Schloßstraße und Am Schloßberg)
- Obere Burgstraße (zwischen Schloßstraße und Polizei)

- **Hohe Straße:** Erneuerung des Mischwasserkanals
- **Heidenauer Straße:** Erneuerung des Schmutzwasserpumpwerks

Bau-Plangebiete Wohnbau

- **Sandsteingärten (ehem. Sandsteinwerke):** Erschließung mittels eines Schmutz- und Regenwasserkanals (LBr)

Cyberangriff bei den Stadtwerken Pirna

Kundenservice ist wieder wie gewohnt erreichbar

Nachdem Kriminelle Anfang Dezember die IT-Systeme der Stadtwerke Pirna angegriffen haben, steht den Stadtwerken Pirna der Zugriff auf Kunden- und Lieferantendaten sowie E-Mail wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Alle Kundenanfragen rund um Bankverbindung, Abschläge, Zählerwechsel und Rechnungen können bearbeitet werden.

Die Stadtwerke Pirna können seit Anfang des Jahres auch wieder Abschläge ziehen, Briefe drucken und Leitungsauskünfte geben. Eine Vielzahl von Dingen, die normalerweise selbstverständlich funktionieren.

Wie geht es weiter?

Dennoch sind noch nicht wieder alle Rechner im Einsatz und es funktionieren noch nicht alle Programme. Die gesamte IT-Umgebung wurde komplett neu eingerichtet, eine große Herausforderung und viel Arbeit, die bis Ende März 2022 andauern wird. Die forensischen Untersuchungen dauern weiterhin an.

Bis dahin müssen Kundinnen und Kunden leider damit rechnen, dass Anliegen zeitverzögert bearbeitet werden. Für die wichtigsten Änderungen steht das Kundenportal der Stadtwerke Pirna rund um die Uhr zur Verfügung.

Das Kundenzentrum der Stadtwerke Pirna ist über E-Mail an service@stadtwerke-pirna.de oder telefonisch unter 0800 5891403 erreichbar. Das Kundenportal der Stadtwerke Pirna steht uneingeschränkt zur Verfügung. Unter Beachtung der 3G-Regelung ist eine Kundenberatung vor Ort auf der Seminarstraße 18 b in Pirna wieder möglich. Eine Terminreservierung ist nicht erforderlich.

In diesem Zusammenhang sagen die Stadtwerke Pirna Danke: Danke an alle Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter. Danke für Ihre Geduld! (LBr)



Aktuelle Informationen

www.stadtwerke-pirna.de

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Buchankündigung „Mythos Schwan“

Kaum ein Tier hat Mythen von solcher Vielfalt hervorgebracht wie der Schwan. Alten Kulturen galt er als göttlicher Sänger, Prophet und Seelenvogel, aber auch als erotischer Draufgänger. Das Mittelalter schmückte sich mit „seiner Majestät“ und bezeichnete ihn gleichzeitig als Heuchler. Romantik und Moderne projizierten in sein geheimnisvolles Wesen Ideen des Andersseins, insbesondere der Befreiung aus normativen Geschlechterrollen.



Titelseite

All diesen Zusammenhängen spürt die Ausstellung „Mythos Schwan. Facetten eines sagenumwobenen Vogels“ nach, die noch bis zum 18. April in den Wagnerstätten Graupa zu sehen ist. Sie spannt einen Bogen über mehrere Jahrtausende Kulturgeschichte, von

Island bis Ostasien, und dabei immer wieder die Person Richard Wagner und seinen Kosmos berührend.

Frisch gedruckt liegt nun eine Begleitpublikation aus der Feder des Ausstellungskurators Wolfgang Mende vor. Das Buch präsentiert eine Galerie von 100 Artefakten, anhand derer der mannigfaltige Kosmos der Schwanenmythen ausgeleuchtet wird. Eine Besonderheit ist die Einbeziehung des Mediums Musik. Neunzehn verschiedene Schwanenkompositionen werden erläutert und können auf einer begleitenden Playlist gehört werden.

Die Publikation ist aus Mitteln des Gaßmeyer-Förderkreises e. V. der Richard-Wagner-Stätten Graupa gefördert, der gemeinsam mit der Kultur- und Tourismusgesell-

schaft Pirna die Herausgabe übernommen hat. Maestro Christian Thielemann, Schirmherr der Wagnerstätten, eröffnet mit einem persönlichen Grußwort.

Das Buch wird die Ausstellung auf ihrer Wanderschaft begleiten. Als künftige Stationen sind bereits das Gohliser Schloßchen in Leipzig und das Richard-Wagner-Museum in Bayreuth reserviert. Aber auch unabhängig von der Ausstellung richtet sich das Album an alle Leser, die sich für das faszinierende Wesen des Schwans, aber auch allgemein für Naturmythen und die Beziehungskultur im Wandel der Zeit interessieren. Es kann für 14,50 Euro im Wagner-Museum in Graupa und regulär im Buchhandel erworben werden.

STADTMUSEUMPIRNA

Gedenk-Ausstellung zu Franz Kratochwil

Eine kleine Sonderausstellung zu Leben und Schaffen des Graveurmeisters Franz Kratochwil (1911 bis 1991) ist seit dem 18. Januar auf der Galerieetage des Stadtmuseums zu sehen. Die Präsentation zeigt neben dem typischen Handwerksgerät eines Stahlgraveurs ausgesuchte Produkte der ab 1948 in Stolpen ansässigen Metallfirma. Auch wird Franz Kratochwils Arbeit für den Pirnaer Numismatischen Verein, seinerzeit als Fachgruppe Numismatik beim Kulturbund gegründet, in ausgewählten Beispielen dokumentiert. Eine Vitrine ist dem Schaffen seiner ebenfalls als Graveurin ausgebildeten Tochter Edith Waurich gewidmet. Vater und Tochter schufen insgesamt nahezu 200 Medaillen und Plaketten zu verschiedensten Anläs-



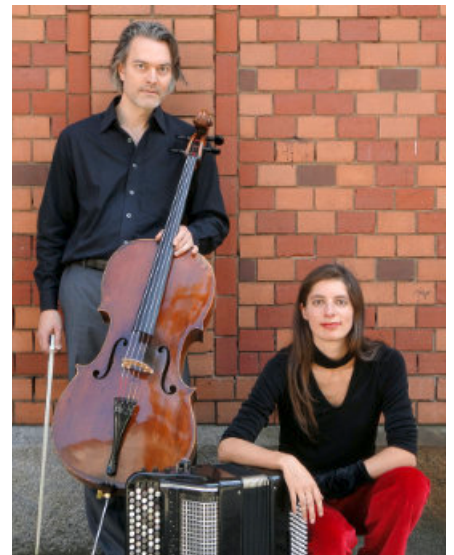
Der Fachmann bei der Gravur
(Foto: Edith Waurich)

sen. Ihr umfangreiches Werk ist noch weitgehend unbekannt und verdient eine weitere Erforschung durch Regionalhistoriker und Numismatiker.

Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit dem Pirnaer Numismatischen Verein gestaltet und ist bis in den März hinein zu sehen.

Galeriekonzerte starten wieder

Mit traditionellen argentinischen Tangos und dem Tango Nuevo Astor Piazzollas startet das StadtMuseum Pirna nach der Corona-Pause in die Reihe der Galeriekonzerte. Zu Gast ist das Berliner Duo „acuerdo“



Duo „acuerdo“ mit Anja Dolak und Bernhard Hariolf Suhm

do“ mit Anja Dolak am Knopfakkordeon und Bernhard Hariolf Suhm am Violoncello. Die beiden Musiker spielen seit gut zehn Jahren neben den argentinischen Tangos, französische Musettewalzer und Klezmerstücke aus Osteuropa. Dabei erreichen sie trotz der kleinen Duo-Besetzung eine große klangliche Vielfalt. Das Konzert im Stadtmuseum wird mit vielen Kompositionen von Astor Piazzolla aufwarten, der im März 2021 einhundert Jahre alt geworden wäre. Im Rahmen des Konzertes wird die derzeitige Sonderausstellung der Familie Winkler im Stadtmuseums vorgestellt. Für Besucher gilt die 2G+Regel, das heißt sie müssen zweifach geimpft oder genesen sein und zusätzlich einen tagesaktuellen

Test vorlegen. Dreifach geimpfte Personen müssen sich nicht zusätzlich testen lassen.

■ **Sa, 29.01. | 19:00 Uhr | StadtMuseum Pirna**

Eintritt: 12,00 €; ermäßigt 8,00 €

Handgemachte Holzfiguren

Engel und Bergmänner, Nussknacker und Räuchermännel, ein Bergmannszug und jede Menge Spielzeugfiguren bevölkern dieser Tage das StadtMuseum Pirna. Denn hier freut sich die Sonderausstellung „Entworfen, gedreht und bemalt“ auf große und kleine Besucher.

Auf der erzgebirgischen Tradition fußend, entwickelten Christa und Fritz Winkler seit 1977 aus dem reichen Formenschatz der Volkskunst Holzfiguren, denen sie mit originären Ideen sowohl in der plastischen Ausführung als auch in der Bemalung eine neue und individuelle Ausstrahlung verliehen. Ihre Arbeiten erhielten auch unter Fachleuten immer wieder Anerkennung. So befinden sich heute beispielsweise einige Holzfiguren der Familie Winkler in den Beständen des Museums für Sächsische Volkskunst in Dresden.

Die Vielzahl und der Einfallsreichtum der gestalteten Figuren ist enorm. Allein an die 50 Engel werden in der Ausstellung gezeigt. Märchenfiguren, bemalte Spanschachteln mit Miniaturen und zahlreiche Männel auf dem winterlichen Weihnachtsberg lassen die Sorgfalt und Liebe zum Detail erkennen.

Die Werkstatt der Familie Winkler ist heute aus Altersgründen geschlossen. Die Ausstellung des Stadtmuseums setzt einen Schlusspunkt unter ihr Lebenswerk. Eine Vielzahl der gezeigten Exponate kann käuflich erworben und nach Ende der Ausstellung am 27. Februar 2022 abgeholt werden. Aktuelles zu Öffnungszeiten gibt es unter www.pirna.de/stadtmuseum

STADTBIBLIOTHEKPIRNA

Kriminacht mit Heike Stöhr

Die gebürtige Pirnaerin Heike Stöhr ist der heimischen Leserschaft längst ein Begriff.



Die Pirnaer Autorin Heike Stöhr liest aus ihrem Roman „Der Pesthändler“

Die Stadtbibliothek Pirna freut sich auf die erste Kriminacht mit der Autorin in den uralten Räumlichkeiten des historischen Hauses. Heike Stöhr liest aus ihrem aktuellen Roman „Der Pesthändler“, der sich um Liebe, Mord, Intrigen und den Schwarzen Tod dreht.

„Pirna, 1532. Als Bader Valentin nach sieben Jahren Wanderschaft zurückkehrt, wütet in Pirna die Pest. Gleich bei seiner Ankunft wird er Zeuge, wie sein Bruder Conrad, Bader wie er, bei dem toten Kaufmann Eckel als Todesursache Pest angibt – eine bewusste Fehldiagnose, wie Valentin sofort erkennt. Wie sich herausstellt, hat Conrad ein Liebesverhältnis mit der jungen, attraktiven Witwe des Verstorbenen. Als offenkundig wird, dass Eckel ermordet wurde, und als ein weiterer Mann, mit dem Conrad Streit hatte, gewaltsam ums Leben kommt, wird Conrad verhaftet und zum Tode verurteilt. Doch die Pest verhindert das rasche Eintreffen des Henkers – wertvolle Zeit für Valentin, die Unschuld seines Bruders zu beweisen.“

Alle Informationen und Tickets online unter www.pirna.de/bibliothek

■ **Sa, 05.02. | 20:00 Uhr | Stadtbibliothek Pirna**

Eintritt: 9,00 €

WissensWandel – Digitalprogramm für Bibliotheken

Seit 1. Januar 2022 setzt die Stadtbibliothek Pirna das Programm WissensWandel

um, das vom Deutschen Bibliotheksverband (dbv) ausgeschrieben wurde und Teil des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) ist. Die Bibliothek wird in den Bereichen digitale Medien, digitale Vermittlung und digitale Infrastruktur bis 31. Oktober 2022 gefördert mit dem Ziel, die Angebote zu verstetigen. Geplant ist unter anderem, die Medienrückgabe zu automatisieren, WLAN in der gesamten Bibliothek einzuführen, den Gaming-Bereich auszubauen, weitere Lizenzen im Rahmen der Onleihe anzubieten sowie neue bibliothekspädagogische Formate einzuführen.

VERANSTALTUNGSBÜRO

Die Veranstaltungshighlights im Canalettojahr 2022

Pirna lebt
#Canaletto300

- **Fr, 22. April | Lebendiges CanalettoBild** | Marktplatz Pirna
- **So, 8. Mai | Eröffnung der Sonderausstellung „Canaletto's Blick“** | StadtMuseumPirna
- **Sa, 28. Mai | Eröffnung des Pirnaer Skulpturensommers „Canaletto zu Ehren – Sinnbilder in Stein“** | Bastionen Festung Sonnenstein
- **Fr, 17.-So, 19. Juni | Stadtfest „Pirna (ba)rockt“** | Altstadt Pirna
- **Sa, 2. & So, 3. Juli | Tag der Kunst & Canalettos Erben** | Altstadt Pirna
- **So, 24. Juli | Historisches Malerfest Pirna** | Königstein
- **Sa, 6. August | Hofnacht „Canalettos Höfe“** | Altstadt Pirna
- **Fr, 9. September | Einkaufsnacht mit Illuminierung des Canalettohauses** | Innenstadt Pirna

Öffentliche Auslegung

des 2. Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 89 „Wohngebiet Max-Schwarze-Straße“ der Stadt Pirna

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 06.01.2022 die erneute Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 89 „Wohngebiet Max-Schwarze-Straße“ in der Fassung vom 15.12.2021, zuletzt geändert am 06.01.2022, beschlossen.

Der 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 89 „Wohngebiet Max-Schwarze-Straße“ in der Fassung vom 15.12.2021, zuletzt

geändert am 06.01.2022, wird gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegt.

Das auf der linken Elbseite gelegene Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

- im Norden und Osten durch kleingärtnerische Nutzungen,
- im Westen durch den Schlängelbachweg mit dahinterliegender Wohnbebauung und

- im Süden durch die Max-Schwarze-Straße mit dahinterliegender Wohnbebauung.

Die Fläche des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes hat insgesamt eine Größe von ca. 2,5 ha. Die nachfolgende Planzeichnung verdeutlicht die Lages des Plangebietes und zeigt die städtebauliche Neuordnung des Areals der ehemaligen Fleischfabrik für ein attraktives Wohnquartier.



Planzeichnung des Bebauungsplanes Nr. 89 „Wohngebiet Max-Schwarze-Straße“ (Abbildung: Stadtverwaltung)

Gegenüber dem Planungsstand Entwurf erfolgte eine Überarbeitung und Präzisierung der Planunterlagen hinsichtlich der Altlastenthematik sowie eine Anpassung des wasserrechtlichen Gutachtens sowie

des Schalltechnischen Gutachtens. Zudem wurde ein Hochwasservorsorge- und Rettungskonzept erarbeitet. Weiterhin wurden redaktionelle Änderungen vorgenommen. Alle Änderungen in den Planunterla-

gen sind farblich hervorgehoben. Zu den Planunterlagen des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 89 „Max-Schwarze-Straße“ gehören die Planzeichnung, die textlichen Festsetzungen und die Begründung

mit Umweltbericht jeweils in der Fassung vom 15.12.2021, zuletzt geändert am 06.01.2022, sowie die Anlagen: Grünordnungsplan, Spezielle Artenschutzrechtliche Prüfung, Altlastengutachten, Baugrund-

gutachten, Gefährdungsabschätzung, Berechnung Retentionsvolumen, Wasserrechtliches Gutachten und Schalltechnisches Gutachten.

Folgende Arten umweltbezogener Informa-

tionen sind neben dem nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB unter anderem nach den Umweltschutzgütern i. S. d. § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB gegliederten Umweltbericht verfügbar und werden mit ausgelegt.

Art der vorhandenen Informationen	Datum	Thematischer Bezug
Flächennutzungsplan (FNP) und Landschaftsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pirna-Dohma, <u>Hinweis:</u> Auf Anforderung im Stadthaus 1, Zimmer 2.08 einsehbar.	Stadtverwaltung Pirna, Genehmigungsexemplar vom 26.07.2017	Gesamtstädtische Bauleitplanung (FNP). Integrierte Bestandsaufnahme und Bewertung aller Schutzgüter (Landschaftsplan).
Landesentwicklungsplan <u>Hinweis:</u> Auf Anforderung im Stadthaus 1, Zimmer 2.08 einsehbar.	Rechtswirksam seit: 31.08.2013	Festlegung von Zielen und Grundsätzen der Raumordnung für die räumliche Ordnung und Entwicklung des Freistaates Sachsen auf der Grundlage einer Bewertung des Zustandes von Natur und Landschaft sowie der Raumentwicklung
Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge <u>Hinweis:</u> Auf Anforderung im Stadthaus 1, Zimmer 2.08 einsehbar.	Rechtswirksam seit: 17.09.2020	Darstellung des derzeitigen Bestandes und der Entwicklungsperspektiven für Natur und Landschaft in der Region Oberes Elbtal/Osterzgebirge sowie Prüfung der Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und der Europäischen Vogelschutzgebiete.
Grünordnungsplan	15.12.2021	Bewertung des Plangebiets hinsichtlich seiner vorhandenen und geplanten Nutzung und Festsetzung grünordnerischer Maßnahmen
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung	15.12.2021	Erfassungen der Artengruppen Brutvögel, Reptilien, Amphibien, Wildbienen, Nachtkerzenschwärmer und Waldameisen und Festsetzung von (vorgezogenen) Ausgleichsmaßnahmen und Maßnahmen zur Vermeidung von Verbotsbeständen
Wasserrechtliches Gutachten	14.12.2021	Neubewertung des Hochwasserrisikos und Prüfung, ob die zuständige Behörde die Errichtung baulicher Anlagen genehmigen kann
Altlastengutachten	15.02.2021	Bewertung des Plangebiets hinsichtlich Altlastenverdacht und Versickerungsfähigkeit
Baugrundgutachten	12.02.2021	Bewertung des Plangebiets hinsichtlich schädlicher Bodenveränderungen und Versickerungsfähigkeit
Gefährdungsabschätzung Sanierung Grundwassermessstellen	10.12.2021	Gefährdungsbeurteilung relevanter Schutzgüter und Wirkungspfade und Darstellung genehmigungsfähiger Wiederverwendungs-/Verwertungs-/Entsorgungswege
Retentionsberechnung	14.12.2021	Berechnung des Retentionsvolumens auf Grundlage der Anpassung der Hochwassergefahren- daten
Schalltechnisches Gutachten	03.11.2021	Ermittlung und Beurteilung der Einwirkungen von Geräuschemissionen auf das Plangebiet

Art der vorhandenen Informationen	Datum	Thematischer Bezug
Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplanvorentwurf und der Beteiligung zum 1. Entwurf	Landratsamt Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, vom 17.03.2021/ 09.04.2021 und 19.08.2021	Hinweise auf Bodenbelastungen und Belastungen des Grundwassers, zum Abfallrecht, zur Versickerungsfähigkeit des Bodens, zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Hinweise auf aktualisierte Hochwasserkarte und Hochwasserrisiko
Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplanvorentwurf und der Beteiligung zum 1. Entwurf	Landesdirektion Sachsen vom 04.02.2021 und 05.08.2021	Hinweise auf Vorbehaltsgebiet vorbeugender Hochwasserschutz und auf Vorranggebiet Kulturlandschaftsschutz sowie Hochwasserrisiko
Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplanvorentwurf und der Beteiligung zum 1. Entwurf	Regionalen Planungsverband Oberes Elbtal/ Osterzgebirge vom 05.02.2021 und 22.07.2021	Hinweis auf Vorbehaltsgebiet vorbeugender Hochwasserschutz
Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplanvorentwurf und der Beteiligung zum 1. Entwurf	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) vom 16.03.2021 und 19.08.2021	Hinweise auf Altlastenstandorte, Grundwasserstände und Versickerungsfähigkeit altlastenbelasteter Böden
Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplanvorentwurf und der Beteiligung zum 1. Entwurf	Landestalsperrenverwaltung vom 09.03.2021 und 19.08.2021	Hinweise zur hochwasserangepassten Bauweise, zu Überschwemmungsintensitäten und Fließgeschwindigkeiten

Zum Zwecke der Beteiligung der Öffentlichkeit werden der 2. Entwurf des Bebauungsplanes mit den dazugehörigen Anlagen sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ausgelegt. Während der öffentlichen Auslegung wird jedermann die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können entsprechend § 4 a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit im Sinne des § 3 BauGB.

Es wird gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 2 BauGB bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Planinhalten abgegeben werden können (farblich hervorgehoben).

Die Auslegung erfolgt gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 3 BauGB aufgrund der Geringfügigkeit der Änderungen verkürzt auf zwei Wochen in der Zeit vom **vom 03.02.2022**

bis einschließlich 18.02.2022 im Foyer des Rathauses, Bereich Bürgerbüro, Am Markt 1/2 der Stadt Pirna, zu folgenden Dienstzeiten:

- Mo. 8:00 – 12:00 Uhr
- Di. 8:00 – 19:00 Uhr
- Mi. 8:00 – 12:00 Uhr
- Do. 8:00 – 19:00 Uhr
- Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die Planunterlagen werden den beteiligten Behörden sowie der Öffentlichkeit wie folgt zugänglich gemacht:

- auf der Internetseite der Stadt unter www.pirna.de (hier nur Text der Bekanntmachung) → Stadtinfo → Aktuelles → Bekanntmachung → Bekanntmachung nach Baugesetzbuch
- im Geoportal der Stadt Pirna unter gis.pirna.de (hier nur Planunterlagen) → B-Pläne → Planname auswählen → der blaue Button führt zu den Dokumenten. Bei Bedarf können alle dort befindlichen Daten gespeichert und gedruckt werden und bleiben damit verfügbar.

- auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de (hier beides) → Alle Bauleitpläne → Behörde, Ort → Pirna

Eine Mitteilung über das Abwägungsergebnis kann nur zu den Stellungnahmen erfolgen, wo die Anschrift des Verfassers lesbar beigefügt ist. **Die verbindliche Mitteilung über das Abwägungsergebnis erfolgt nach dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Stadtrat.**

In Abhängigkeit von der Lageentwicklung bezüglich des Infektionsgeschehens soll das Gesetz zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Plansicherstellungsgesetz – PlanSiG) in seiner jeweils gültigen Fassung zur Anwendung kommen. Dies bedeutet, dass eine Auslegung der Unterlagen während einer eventuellen Schließung des Verwaltungsgebäudes durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt werden kann.

Steffen Möhrs, Fachgruppenleiter Stadtentwicklung

Sitzungsplan für den Monat Februar 2022

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Uhrzeit	Sitzung	Tagungsort
Dienstag, 01.02.2022, 18:00 Uhr	Stadtrat Pirna	Herderhalle
Dienstag, 08.02.2022, 18:00 Uhr	Strategie- und Finanzausschuss	Großer Ratssaal
Donnerstag, 10.02.2022, 18:00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Großer Ratssaal
Montag, 28.02.2022, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Birkwitz-Pratzschwitz	Ratssaal des Ortschaftsrates

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils zehn Tage vor der Sitzung ortsüblich

1. am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite
2. im Ortsteil Graupa am Tschaikowskiplatz (Nähe Bushaltestelle) sowie
3. im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Straße 198 a (vor der Kindertagesstätte) im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 26.01.2022
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.pirna.de/stadtrat

Bekanntmachung der Beschlüsse der 27. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses (SEA)

am 06.01.2022

Bebauungsplan Nr. 89 „Wohngebiet Max-Schwarze-Straße“

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum 2. Entwurf

1. Der 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 89 „Wohngebiet Max-Schwarze-Straße“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 15.12.2021 – bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) – einschließlich der Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 15.12.2021 und die dazugehörigen Anlagen werden unter Einarbeitung der Änderungen vom 06.01.2022 gebilligt.
2. Der 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 89 „Wohngebiet Max-Schwarze-Straße“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 15.12.2021 – bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) – einschließlich der Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 15.12.2021 mit den dazugehörigen Anlagen werden unter Einarbeitung der

Änderungen vom 06.01.2022 gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegt. Dabei werden in Anwendung von § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB die Stellungnahmen nur zu den geänderten Planinhalten eingeholt und die Dauer der Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 Satz 3 BauGB auf die Dauer von 2 Wochen angemessen verkürzt.

3. Von den durch die Planung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sind die Stellungnahmen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB einzuholen. Die Planung wird mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB abgestimmt. Dabei werden in Anwendung von § 4 a Abs. 3 Satz 2 BauGB die Stellungnahmen nur zu den geänderten Planinhalten eingeholt und die Frist zur Stellungnahme gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 3 BauGB auf die Dauer von 2 Wochen angemessen verkürzt.
4. Da die Grundzüge der Planung durch die Änderung nicht berührt werden,

wird gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB bestimmt, dass die Einholung der Stellungnahmen auf die von der Änderung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange beschränkt wird.

Beschluss-Nr. 22/0543-61.1

Pirna, 06.01.2022
Markus Dreßler, Bürgermeister

Beschluss der Zuschlagskriterien zur Ausschreibung der Reinigungsdienstleistungen in städtischen Gebäuden

Der Veröffentlichung der Zuschlagskriterien und Auswertung im Rahmen der europaweiten Ausschreibung der Reinigungsdienstleistungen in städtischen Gebäuden wird zugestimmt.

Beschluss-Nr. 22/0546-65.0

Pirna, 06.01.2022
Markus Dreßler, Bürgermeister



Öffentliche Zustellung

gemäß §§ 1 und 2 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die ‚Öffentliche Zustellung gemäß §§ 1 und 2 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)‘ nicht im Internetauftritt der Stadt Pirna veröffentlicht. Sie kann in der gedruckten Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Pirna ‚Pirnaer Anzeiger‘ Nr. 02/22 vom 26.01.2022 nachgelesen werden.“

Stadtratsanfragen

Beantwortete Anfragen aus der Stadtratssitzung vom 9. November 2021

Weihnachtsdekoration Breite Straße (Stadtrat Ralf Böhmer in der Sitzung des Stadtrates vom 09.11.2021)

Eine Konditorei wollte auf dem Grünstreifen vor ihrem Geschäft auf der Breiten Straße einen übergroßen Schlitten mit Weihnachtsdekoration aufstellen. Entsprechend wurde eine Voranfrage an das Tiefbauamt gestellt. Bisher wurde die Genehmigung seitens des Tiefbauamtes versagt, da der Grünstreifen wohl darunter leiden würde. Die Inhaber der Konditorei pflegen seit Herstellung den Grünstreifen, das ganze Jahr über. Zu bedenken gebe ich auch, dass wir hier Eigeninitiativen mit Füßen treten. Wir können froh sein, solche engagierte Personen in unserer Stadt zu haben, welche für weihnachtlichen Charme in unserer Stadt sorgen wollen. Ich bitte um kurzfristige Prüfung, inwieweit eine positive Entscheidung im Sinne der Konditorei und im Sinne unserer Stadt getroffen werden kann.

Antwort der Verwaltung vom 3. Januar 2022:

Die Anfrage der Konditorei erreichte die Verwaltung in unterschiedlichen Fachgruppen. Vor der Hochwasserschadensbeseitigung befanden sich alle Flächen in Zuständigkeit der Fachgruppe 60. Durch die temporäre Zwischenbegrünung wurde auch der Fachdienst Grünflächen in die Entscheidung einbezogen. Letztendlich sollte nach hausinterner Abstimmung eine positive Entscheidung im Sinne der Konditorei vorbereitet werden. Bevor diese Entscheidung verkündet werden konnte, hat-

te die Konditorei die Anfrage bereits für erledigt erklärt. Dabei war der Verwaltung leider nicht bekannt, dass die Entscheidung zum Erwerb des Schlittens abhängig von der Genehmigung des Aufstellungsortes gewesen ist und diese Entscheidung sehr kurzfristig zu treffen war. Grundsätzlich werden solche Eigeninitiativen von der Stadtverwaltung immer im positiven Sinne geprüft und unterstützt. Gerade das Engagement der privaten Geschäfte und Personen macht den Charme unserer Stadt aus. Wie bereits in der IVL-21/0139-61.1 ausgeführt, soll im Jahr 2022 die Maßnahme zur Umsetzung der Stadtgärten über das Förderprogramm „Nachhaltig aus der Krise“ erfolgen. In diesem Rahmen wird auch besonders die Zusammenarbeit mit solchen engagierten Personen gesucht.

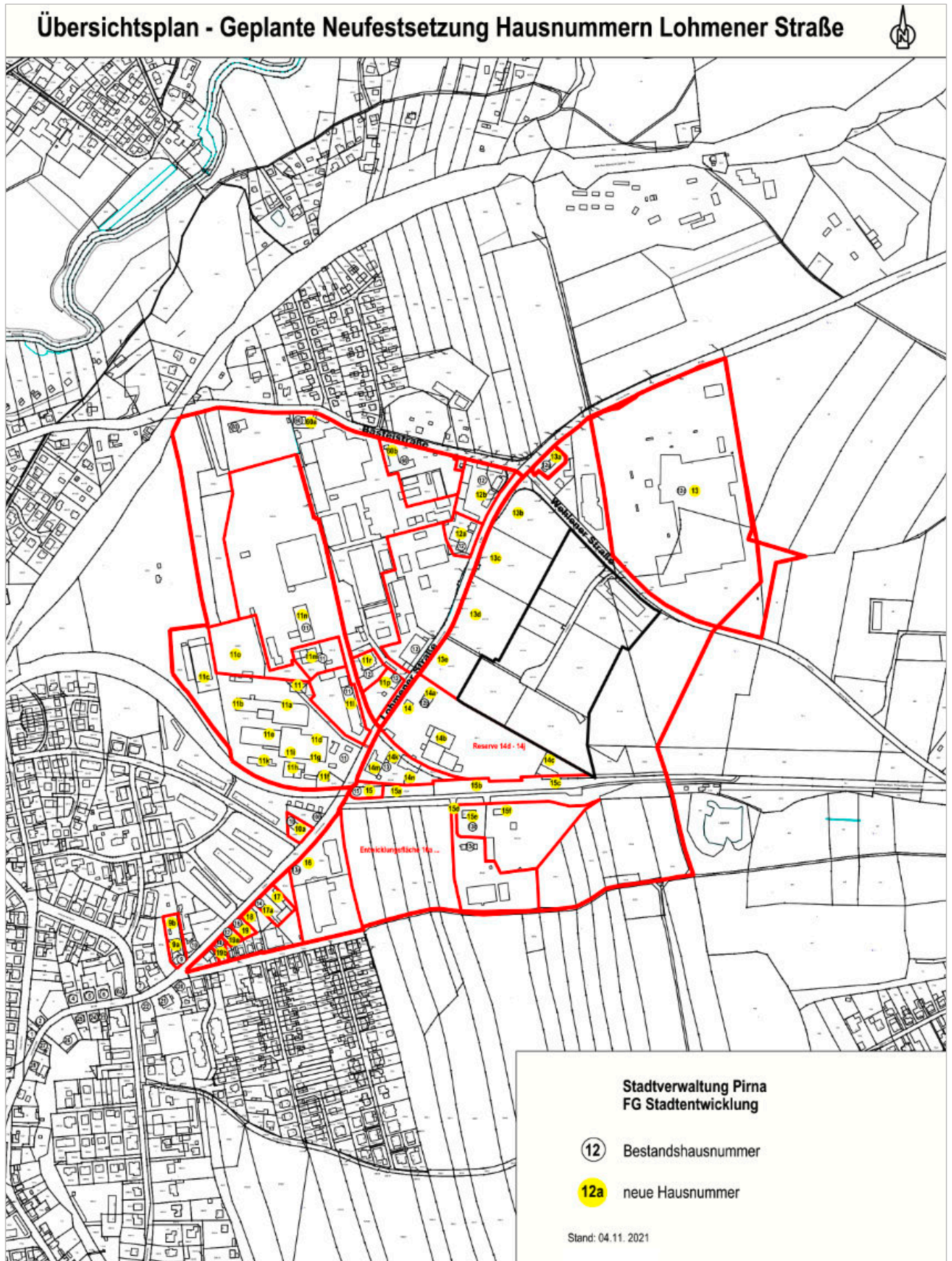
Hausnummernvergabe Lohmener Straße (Stadtrat Ralf Thiele in der Sitzung des Stadtrates vom 09.11.2021)

Der Schriftverkehr betreffs der Hausnummernänderung Lohmener Str./Pirna Copitz liegt allen Stadträten vor. Die Gründe warum eine Änderung der Hausnummer nicht im Sinne der bestehenden Unternehmen umgesetzt werden kann, sind in meinen Augen subjektiv und hätten mit Einfühlungsvermögen in Strukturen, die seit Jahrzehnten so sind wie sie sind, anders umgesetzt werden können ja sogar wie im Falle Autohaus Förster müssen. Auch stört mich die Antwort der Verwaltung zum Verfahrensakt, ich zitiere: „Es ist für alle Firmen

und seine Geschäftspartner zumutbar, sich auf die neuen Hausnummern einzustellen!“ Wer kann das beurteilen, was ist zumutbar und was nicht? Ist die Verwaltung jetzt schon selbst Unternehmer, eine die den erfahrenen Unternehmern sagt, wie sie es machen müssen? Es wäre schön, wenn wenigstens an einigen Stellen in der Verwaltung nur ansatzweise so gedacht und auch gehandelt wird wie in der freien Wirtschaft. Was dies im Falle Förster bedeutet, ein international agierendes Unternehmen mit zigtausenden Vertragskunden, ist sicherlich kaum vorstellbar. Fakt ist, die Verwaltung sollte den Weg des geringsten Aufwandes für die Beteiligten gehen, was in diesem Falle leider nicht zu erkennen ist. Gerichtliche Beschlüsse aus anderen Teilen Deutschlands können nicht der Gradmesser des Miteinanders in unserer Stadt sein. Wir sollten, gerade in der heutigen Zeit eng als Verwaltung, als Stadträte mit den Menschen, mit den Unternehmern in unsere Stadt zusammenarbeiten, mit Sicherheit aber nicht gegeneinander. Ich stelle die Frage auf Zurücksetzung der Thematik und um Überprüfung der Abwicklung im Sinne genannter Unternehmen.

Antwort der Verwaltung vom 4. Januar 2022:

Bereits mit der nichtöffentlichen Mitteilung der Verwaltung (MIT-21/0133-61.0) erfolgte eine ausführliche Information aller Stadträte zu den Hintergründen der Notwendigkeit der Neufestsetzung von Hausnummern entlang der Lohmener Straße.



Anlage zur Stadtratsanfrage „Hausnummernvergabe Lohmener Straße“
(Abbildung: Stadtverwaltung)

Die Entwicklung der vergangenen Jahre im Bereich der Lohmener Straße hat zu einer nicht eindeutigen, unübersichtlichen Hausnummernsituation geführt. Ziel der Neuordnung ist, eindeutige, nachvollziehbare Hausnummern zu sichern und so insbesondere auch die schnelle und sichere Auffindbarkeit der unterschiedlichen Gewerbebetriebe und Wohneigentümer im Rettungsfall zu gewährleisten. Bei der Neuordnung hat die Verwaltung grundsätzlich angestrebt, so wenige Hausnummern wie möglich zu verändern und gleichzeitig eine fortlaufende, schlüssige Nummerierung sicherzustellen. Im Vorfeld der Entscheidung wurden alle im Änderungsbereich Betroffenen im Rahmen des Verwaltungsverfahrens zunächst informiert und angehört. Ebenso wurde im Bedarfsfall ein persönlicher Gesprächstermin angeboten. Unter anderem wurde das Gesprächsangebot vom genannten Autohaus in Anspruch genommen. Die vorgetragenen Argumente wurden intensiv geprüft mit dem Ziel, die notwendige Neuordnung möglichst im Konsens mit den Betroffenen durchzuführen. Die objektiven Rahmenbedingungen, also die vorhandenen „Zwangspunkte“, haben jedoch ergeben, dass u. a. auch das in der Anfrage genannte Autohaus Förster eine neue Hausnummer erhalten musste. Die konkrete Notwendigkeit ergibt sich aus der Anlage. Die in der Anfrage genannten Formulierungen, u. a. der „Zu-

mutbarkeit“, sind korrekt, sollen aber in keinem Fall den Eindruck vermitteln, dass der Verwaltung der durchaus im Einzelfall nicht unwesentliche Aufwand nicht bewusst war oder egal ist. Trotz der Berücksichtigung der vorgetragenen Belange stand die Notwendigkeit der Neuordnung im Rahmen der Ordnungsfunktion der Herstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, und es konnte keine günstigere Lösung gefunden werden. Gegen die Entscheidung der Stadtverwaltung wurde auch ein Widerspruch eingelegt, dem die Verwaltung nach umfassender Prüfung nicht abhelfen konnte. Darauf aufbauend wurde aktuell eine Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht und somit der Sachverhalt nochmals überprüft.

Einwohneranfragen

Fragen zur BVL-21/0489-61.3-1 hinsichtlich Einziehung von Teilen der öffentlichen Grünanlage gegenüber EDEKA

(Herr Thomas Huth in der Sitzung des Stadtrates am 09.11.2021)

Mit der o. g. Vorlage soll meines Wissens eine Grünfläche der SEP übereignet werden. Aus einer Unterhaltung zwischen mir unbekanntenen Personen zu o. g. Thema ergeben sich folgende Fragen: Stimmt es, dass dem Imbissbetreiber auf der Grünfläche neben dem Gebäude durch den GF

der SEP eine kostenlose Nutzung der Fläche für die nächsten zwei Jahre bzw. bis Baubeginn des Schwarzen Adlers zugesagt wurde? Stimmt es, dass ein Kostenbescheid über ca. 400 EUR pro Monat für den Imbisswagen und die Nutzung der Fläche erlassen wurde, den der Betreiber aber wegen der Zusage des GF der SEP nicht bezahlen möchte? Kann es sein, dass der GF der SEP nach Erlass des Bescheides von dem Imbissbetreiber energisch an die Zusage zur kostenlosen Nutzung erinnert wurde? Stimmt es, dass die Ausgliederung daraufhin im Stadtrat beschlossen werden soll, damit die Stadt keine Gebühren erheben kann bzw. muss? Der Beschlussvorlage ist zu entnehmen, dass der Stadt keine Nachteile entstehen, wenn diese Fläche abgegeben wird. Dies sehe er nicht so. Wenn der Imbissbetreiber 400 EUR pro Monat bezahlen müsste, dann entgehen der Stadt Einnahmen in Höhe von 8.000 EUR für die zwei Jahre. Meiner Meinung nach ist das schon eine größere Summe und es gibt genügend Projekte/ Maßnahmen, für deren Umsetzung Geld fehlt.

Antwort des Bürgermeisters vom 3. Januar 2022:

Die genannte Grünfläche soll in die für die Stadt bedeutsame Entwicklung des Grundstücks des früheren „Schwarzen Adlers“ einbezogen werden. Die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH (SEP) ist hier beauftragt, die Grundstücksverfügbarkeit zu sichern. Diesbezüglich gab es zahlreiche Bemühungen und Verhandlungen. In diesem Sinn hat die SEP bei der Stadt einen Kaufantrag zum Erwerb des Grundstücks gestellt. Die SEP hat sich bereiterklärt, die satzungsgemäß bis zum Erwerb anfallenden Gebühren im Rahmen des Grundstückskaufs zu übernehmen. Über weitere Details zu Absprachen der SEP mit Dritten kann die Stadtverwaltung leider keine Aussagen treffen. Wir bitten um Verständnis.

Nachfrage zu EWA-20/0036-32.0 „Neuer Caravan-Stellplatz im Stadtgebiet“ (Herr Sebastian Schmidt in der Sitzung des Stadtrates am 09.11.2021)

Ich hatte 2020 bzgl. des Campingplatzes am Elbufer zwischen Wasserschutzpolizei und Gottleuba-Mündung gefragt, ob dazu



www.pirna.de/stadtrat



eine gewerberechtliche Genehmigung vorliegt und die Betreiber auch die Gästetaxe oder etwas Vergleichbares an die Stadt Pirna abführen. Aus der Antwort ging hervor, dass er keine Gästetaxe abführt, weil er die bauordnungsrechtlichen Erfordernisse nicht erfüllt. Aus dieser Antwort ergeben sich für mich folgende Fragen:

1. Ist es generell so, dass keine Steuern gezahlt werden müssen, wenn die gesetzlichen Vorgaben nicht erfüllt werden?
2. Welchen Stand gibt es aktuell? Führt der Betreiber inzwischen Gästetaxe ab und hat alle baurechtlichen Vorgaben erfüllt, so dass es offiziell ein Caravanstellplatz am Elbufer ist?

Antwort des Bürgermeisters vom 4. Januar 2022:

Der Standort ist aus Sicht der Stadtverwaltung als Caravan-Stellplatz durchaus gelegentlich geeignet, sofern alle öffentlich-rechtlichen Belange im Baugenehmigungsverfahren erfüllt werden. Bisher konnte zum laufenden Baugenehmigungsverfahren noch keine Genehmigung erteilt werden. Bis Anfang 2022 erfolgt dazu ein Entscheidung. Damit fehlt derzeit die notwendige Berechtigung zur Führung eines Beherbergungsbetriebes, welche aber Voraussetzung für die Erhebung der Gästetaxe ist.

**Eigenheime und Wohnungen sowie Auflagenerfüllung
(Herr Sebastian Schmidt in der Sitzung des Stadtrates am 09.11.2021)**

1. Wie viele Eigenheime und Wohnungen wurden seit der Wende abgerissen?
2. Wie viele Eigenheime und Wohnungen wurden seit der Wende neu gebaut?
3. An welchen Standorten wurden Eigenheimsiedlungen ausgewiesen?
4. Welche Auflagen bzgl. der Neupflanzung von Gehölzen (Bäume/Sträucher) wurden an diese Neubaugebiete geknüpft? Was ist der Stand?
5. Wurden die Auflagen bzgl. der Neupflanzung von Gehölzen alle erfüllt und wird überprüft, ob die Grundstückseigentümer tatsächlich die Anzahl an Bäumen und Sträuchern pflanzen, wie es in den Auflagen gefordert wird?

Antwort des Bürgermeisters vom 4. Januar 2022:

Zu 1.: Die Frage kann für den gewünschten Zeitraum nicht beantwortet werden, da die Sächsische Bauordnung seit 2004 den verfahrensfreien Abbruch von Gebäuden der Gebäudeklassen 1 und 3, in die auch Ein- und Zweifamilienhäuser fallen, ermöglicht. Gleichwohl ist davon auszugehen, dass aufgrund der Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt seit 1990 keine nennenswerten Abbrüche im Ein- und Zweifamilienhausbereich stattgefunden haben. Im Zuge des Förderprogramms „Stadtumbau Ost“ wurden zwischen 2004 und 2010 im Stadtgebiet insgesamt 33 Gebäude mit 899 Wohneinheiten abgebrochen. Dabei handelte es sich um Wohnungen, für die aufgrund des Angebotsüberhangs, teils in Verbindung mit schlechten Bauzuständen, keine Vermietungschancen am Markt bestanden und die durch längerfristig bestehende Leerstände geprägt waren. Schwerpunktmäßig fanden die Rückbauten in den Plattenbaubeständen in Copitz und auf dem Sonnenstein sowie in der Südvorstadt und im Kasernenareal statt. Weitere Rückbauten fanden punktuell statt, betrafen aber ebenfalls Gebäude, die durch längeren Leerstand und beginnenden Verfall gekennzeichnet waren.

Zu 2.: Auch hier liegen für die unmittelbaren Jahre nach der Wende keine Daten vor, da die Statistik erst mit der bundesweiten Gebäude- und Wohnraumzählung (GWZ) 1995 und der anschließenden Auswertung eine verlässliche Grundlage erhielt. Beachtet werden müssen zudem die 1999 erfolgten Eingemeindungen von Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa (mit Bonnewitz) nach Pirna. Detaillierte Angaben liegen mit Auswertung von Daten des Fachdienstes Bauordnung der Stadtverwaltung Pirna für den Zeitraum seit 2004 vor. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Sachsen wurden in Pirna zwischen 1998 und 2003 insgesamt 439 Ein- und Zweifamilienhäuser und 69 Mehrfamilienhäuser neu errichtet. In diesen vergleichsweise hohen Zahlen spiegelt sich noch der wendebedingte Nachholbedarf von Wohnwünschen wider, die vor 1989 nicht realisiert werden konnten. Eine Wohnungszahl dieser Neubauten wurde vom Statistischen Landesamt Sachsen nicht ausgewiesen. Allerdings hat sich die Gesamtwohnungszahl in Pirna im genannten Zeitraum nach den Daten des Sta-

tistischen Landesamtes um 710 Wohneinheiten erhöht. In dieser Zahl können neben Neubauten aber auch Umnutzungen von bisher nicht zum Wohnen genutzten Räumlichkeiten enthalten sein. Nach Angaben des Fachdienstes Bauordnung der Stadtverwaltung Pirna wurden zwischen 2004 und 2020 insgesamt 572 Ein- und Zweifamilienhäuser mit insgesamt 617 Wohneinheiten neu errichtet. Im Schnitt entsprach dies 34 neuen Ein- und Zweifamilienhäusern pro Jahr. Der Neubau im Mehrfamilienhausbereich kam Mitte der 2000er Jahre nahezu zum Erliegen. Hier ist erst seit 2015 eine wieder aufgenommene Bautätigkeit zu verzeichnen. Zwischen 2015 und 2020 wurden 26 Mehrfamilienhäuser mit 218 Wohneinheiten neu errichtet. Mit betrachtet werden müssen zudem die Sanierungen von ruinösen Wohngebäuden (u. a. im Rahmen der Altstadtsanierung) bzw. von Gebäuden, die zu Wohnzwecken umgenutzt wurden. Letzterer Aspekt hat insbesondere in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Beispielfhaft sei auf die Umnutzungen des ehemaligen Konstruktionsbüros des Strömungsmaschinenwerkes, des ehemaligen Landratsamtes und der ehemaligen Möbelfabrik Hengst verwiesen. Durch Sanierungen und Umnutzungen wurden seit 2004 wenigstens 89 Gebäude mit insgesamt 823 Wohneinheiten fertiggestellt. Gemessen an der Zahl der Wohneinheiten stehen diese Bestandssanierungen damit gleichwertig neben den Neubauvorhaben. Zu 3.: Das Baugeschehen im Ein- und Zweifamilienhausbereich ist nicht zwangsläufig an die Ausweisung entsprechender Baugebiete im Rahmen der kommunalen Bauleitplanung gebunden. Solange die Beurteilung eines Bauvorhabens im Innenbereich problemlos (z. B. im Rahmen der Schließung einer Baulücke nach) möglich ist, kann auf die Aufstellung eines Bebauungsplans verzichtet werden. Bebauungspläne sind aufzustellen, „...sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist...“ (§ 1 Abs. 3 BauGB). Dies ist i. d. R. der Fall, wenn grundsätzliche Fragen, wie z. B. der Bau einer neuen Straße oder Abwasserleitung, zu klären sind, wenn Interessenskonflikte, z. B. zum Naturschutz oder zu schon bestehenden Nutzungen in der Nachbar-



Ein- und Zweifamilienhausgebiete in Pirna



Ein- und Zweifamilienhausgebiete in Pirna: Anlage zur Einwohneranfrage „Eigenheime und Wohnungen“
(Abbildung: Stadtverwaltung)

schaft, zu befürchten sind oder wenn sich eine städtebaulich unerwünschte oder negative Tendenz abzeichnet. Siedlungserweiterungen unter Inanspruchnahme von Außenbereichsflächen bzw. größere Vorhaben im Außenbereich können nur im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens umgesetzt werden. Dabei müssen die kommunalen Entwicklungsabsichten mit den Entwicklungsabsichten der Landes- und Regionalplanung übereinstimmen. Dies wird regelmäßig bereits vor Aufstellung eines Bebauungsplanes im Rahmen der Erstellung und Fortschreibung des Flächennutzungsplanes geprüft. Grundsätzlich verfolgt die Stadt Pirna das Ziel einer forcierten Innenentwicklung im Sinne des Leitbildes der kompakten europäischen Stadt. Aufgrund des nach der Wende herrschenden starken Drucks auf den Wohnungsmarkt, hervorgerufen durch den Nachholbedarf von zu DDR-Zeiten nicht realisierbaren Wohnwünschen, der staatlichen Förderung (Investitions- und Steuerersparnisse) und auch des Interesses der später eingemeindeten Umlandgemeinden Graupa und Birkwitz-Pratzschwitz, ihre lagebedingten Entwicklungschancen durch die Ausweisung von Wohnbauland zu nutzen, kam es in den 1990er Jahren auch zur Ausweisung von Wohngebieten für Ein- und Zweifamilienhäuser in Stadtrandlagen, u. a. in Graupa, Birkwitz, Pratzschwitz und Zehista. Im Stadtteil Sonnenstein ordnete sich diese Entwicklung in die Ausweisung eines neuen Stadtquartiers (Sonnenstein Süd) ein, das auch Flächen für Mehrfamilienhäuser und Gewerbeansiedlungen bot. Seit den 2000er Jahren konnte die Nachfrage fast ausschließlich auf integrierte Wohnbaustandorte im Innenbereich gelenkt werden. Dabei wurden verstärkt auch revitalisierte Gewerbe- oder Rückbauflächen des Programms „Stadtumbau Ost“ für die Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern nachgenutzt. Die beigelegte Karte „Ein- und Zweifamilienhausgebiete in Pirna“ zeigt die Schwerpunktgebiete des Baugeschehens in diesem Bereich seit 1990.

Zu 4.: In jedem Baugebiet, welches durch eine Satzung entwickelt worden ist, sind grünordnerische Festsetzungen enthalten, welche die (Neu-)Bepflanzung des Gebietes bzw. der Baugrundstücke regeln. Neben

der Neubepflanzung sind auch Regelungen zum Erhalt bzw. zur Aufwertung vorhandener Grünstrukturen enthalten, sofern erhaltenswerte Bestände im Plangebiet enthalten sind.

Zu 5.: Die grünordnerischen Verpflichtungen im öffentlichen Bereich werden mit Fertigstellung des Baugebietes umgesetzt. Auf den privaten Baugrundstücken erfolgt die Kontrolle stichprobenhaft.

Querung Kreuzung Dammstraße/Leglerstraße

(Herr Dr. Albrecht Sturm, per E-Mail zugegangen am 14.12.2021)

Bei Querung der kreuzungsähnlichen Einmündung der Dammstraße in die Leglerstraße in Pirna-Copitz stehen zahlreiche Passanten verschiedener Altersgruppen täglich vor dem Problem, dies ohne Gefahr für Gesundheit und Leben tun zu müssen, z. B. um zur Sparkasse, Apotheke, mehreren Arztpraxen oder zur Grünfläche mit Spielplatz zu gelangen. Ursache sind vor allem hohe Fahrzeuggeschwindigkeiten, sichtversperrend parkende Fahrzeuge, bei de facto gebührenfreien Dauerparkplätzen an Wochenenden. Prüft die Stadt Pirna, z. B. das Ordnungsamt, das Problem? Analysiert sie es und ist sie bereit die vorhandenen und kostengünstigen Möglichkeiten einer grundsätzlichen Abhilfe des Problems wahrzunehmen? Wenn ja, in welchem Zeitraum?

Antwort des Oberbürgermeisters vom 3. Januar 2022:

Vielen Dank für den Hinweis. Auch in der Verwaltung haben wir die beschriebene Situation und entsprechende Unfälle festgestellt. Auf den ersten Blick sind die konkreten Ursachen für die Unfälle nicht verbindlich festzustellen. Daher wird die Verwaltung die Probleme zum Anlass nehmen und zeitnah in einer Beratung mit Polizei, Straßenverkehrsbehörde und Straßenbaulastträger die Situation besprechen und vor allem Möglichkeiten für die Verbesserung der Verkehrssicherheit erarbeiten. Spätestens Ende des 1. Quartals 2022 sollen Ergebnisse vorliegen und mögliche Maßnahmen umgesetzt werden.

Fachplanung Pirnaer Umraum in Richtung Heidenau/Großsedlitz

(Herr Dr. Albrecht Sturm, per E-Mail zugegangen am 14.12.2021)

Gibt es eine fundierte, auch den Umraum in Richtung Heidenau/Großsedlitz berücksichtigende Fachplanung? Wie wird in diesem Bereich das von der Stadt Pirna gebrauchte Wort und der diesbezügliche Sachverhalt „Konzern Stadt Pirna“ gehandhabt und wie werden Einwohnerbedenken berücksichtigt?

Antwort des Bürgermeisters vom 3. Januar 2022:

Unter „Fachplanung“ ist eine sektorale Planung, die sich auf ein einzelnes Fachgebiet konzentriert, zu verstehen. Im Bereich der Stadtentwicklung bzw. Stadtplanung ist dies z. B. die Verkehrsplanung, die Landschaftsplanung, die Planung der technischen Infrastruktur oder die Kita- und Schulnetzplanung. Darüber hinaus gibt es z. B. die Flächennutzungsplanung, in der u. a. die Entwicklungsziele der gesamten Stadt dargestellt werden, sowie die Bauleitplanung, die konkrete baurechtliche Festlegungen für ein konkretes Gebiet definiert. Überregional gibt es u. a. den Regionalplan, der Leitlinien und Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Kommunen vorgibt. Für den genannten Raum „in Richtung Heidenau/Großsedlitz“ gibt es in Bezug auf den geplanten Industriepark Oberelbe zahlreiche Planungen. Alle diesbezüglichen Planungen sind seit 2020 auf der Website des Zweckverbandes unter www.zv-ipo.de/daten zu finden. Im Sinne des „Konzerns Pirna“ werden die städtischen Gesellschaften konsequent in die Planungen der Stadt Pirna einbezogen. In die verschiedenen Planungsprozesse werden die Bürgerinnen und Bürger auf vielfältige Weise einbezogen. Für die Flächennutzungs- und Bauleitplanungen gibt es gesetzlich geregelte Mitwirkungsmöglichkeiten, insbesondere die Möglichkeit, sich mit Stellungnahmen an den Planungsprozessen zu beteiligen. Alle fristgerecht eingegangenen Stellungnahmen sind dabei fachlich zu prüfen und transparent abzuwägen. Die Stadt Pirna beteiligt die Bürgerinnen und Bürger jedoch regelmäßig über den gesetzlich vorgegebenen Rahmen hinaus an verschiedenen Planungsprozessen, z. B. durch Umfragen, Dialogveranstaltungen sowie Informationen im Amtsblatt.

Bekanntgabe der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung

Gemeinde: Stadt Pirna, Gemarkung: Vorderjessen, Flurstück: 147

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Holger Hering mit Amtssitz Pirna führte im Zeitraum vom 09.11.2021 bis 05.01.2022 Katastervermessungen zur Grenzbestimmung in der Gemeinde Stadt Pirna, Gemarkung Vorderjessen, am Flurstück 147 durch. Dabei wurden die Grenzen dieses Flurstückes nach den Vorschriften des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG) wiederhergestellt/festgestellt und abgemerkt. Allen betroffenen Eigentümern dieses Flurstückes werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung gemäß § 17 Absatz 1 SächsVermKatGDVO durch Offenlegung bekannt gegeben.

Die vermessungstechnischen Unterlagen zu den o. g. Katastervermessungen liegen vom 31.01.2022 bis zum 28.02.2022 in

meinen Geschäftsräumen auf der Lohmener Straße 12 b in Pirna von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr zur Einsicht aus.

Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten gemäß § 17 Absatz 1 Satz 5 SächsVermKatGDVO ab dem 08.03.2022 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen können die betroffenen Eigentümer innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Holger Hering, Lohmener Straße 12b, 01796 Pirna oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung

Sachsen (GeoSN), Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Pirna, den 26.01.2022

Holger Hering
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur



Holger Hering (M. Eng.)

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Lohmener Straße 12 b
01796 Pirna

■ Telefon 03501 442268

■ E-Mail Hering@vermessung-hering.de
Az. 4675

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen



Beratungsstelle für Teilhabe

Informationen zum Behindertenrecht in Pirna

Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) auf der Gartenstrasse 38 in Pirna berät weiterhin zum Behindertenrecht. Das unentgeltliche Beratungsangebot richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigungen und jene, die von einer Behinderung bedroht bzw. chronisch erkrankt sind. Kontaktieren Sie uns, wir vereinbaren gern einen Termin an Werktagen mit Ihnen und suchen Sie bei Bedarf auch auf. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag telefonisch 03501 5009603 und per E-Mail an info@eutb-soe.de

Ines Heyde, Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Landkreis initiiert Plattform für ehrenamtliche Corona-Helfer

Freiwillige können sich unter <https://soe.ehrensache.jetzt> registrieren

Zusammen mit der Bürgerstiftung Dresden und der Aktion Zivilcourage e. V. hat das Landratsamt eine Plattform für ehrenamtliche Corona-Helfer organisiert. Über die Website <https://soe.ehrensache.jetzt> können Freiwillige, die sich in der Corona-Bekämpfung oder den damit verbundenen Bereichen engagieren wollen, melden.

„Wir erleben landesweit eine große Nachfrage aus der Bevölkerung“, erklärt Landrat Michael Geisler. „Bürger melden sich auf unterschiedlichen Wegen bei uns oder auch bei den Einrichtungen direkt und wollen mit anpacken. Wir wollen dieses Engagement bündeln und dafür sorgen, dass jeder, der anpacken will, auch an der richtigen Stelle ankommen kann.“

Über die Plattform können sich Freiwillige anmelden und ihre Wünsche und zeitlichen Möglichkeiten registrieren. Auch Bedarfsträger sollen ihre Einsatzstellen und die Bedarfe angeben können, für die sie Unterstützung brauchen. Dazu gehören

beispielsweise:

- „Helfende Hände“ in Pflegeeinrichtungen
- Einkaufshilfe, groß (mit PKW)
- Einkaufshilfe, klein (zu Fuß/Fahrrad)
- Impfbegleitung für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Hunde/Tiere ausführen
- Apotheken-/Kurieregänge
- Kurierfahrten

„Ich freue mich, dass wir durch unsere Partner von der Bürgerstiftung Dresden und der Aktion Zivilcourage eine Möglichkeit schaffen konnten, Freiwillige und Hilfesuchende schnell und unkompliziert zusammenzuführen. Der Bedarf ist groß, aber auch die Bereitschaft unserer Bürger zu helfen. Die große Resonanz, die wir bisher erfahren haben, gibt mir Mut und Hoffnung, dass diese Plattform ein Erfolg werden wird“, meint Geisler abschließend.

Thomas Kunz, Landratsamt Pirna

Elberadweg-Handbuch 2022 erscheint

Offizielles Handbuch zur Route komplett aktualisiert und kostenfrei

Deutschlands beliebtester Fernradweg rüstet sich für die Saison. An einem Ende die Felsenwelt des Riesengebirges, am anderen die Weite der Nordsee, dazwischen 1.300 Kilometer Natur, Dörfer, Städte und Metropolen: Der Elberadweg gehört zu den großen Radreiserlebnissen in Mitteleuropa. Ein wichtiges Planungstool für Touren entlang des Flusses ist das offizielle Elberadweg-Handbuch. Es erscheint jährlich mit einer Auflage von 200.000 und informiert Radlerinnen und Radler über alles, was sie in der Vorbereitung und unterwegs wissen müssen – vom genauen Wegeverlauf bis zur Unterkunft für die Nacht. Die komplett aktualisierte Ausgabe für 2022 kann unter www.elberadweg.de bestellt oder digital heruntergeladen werden.



Das Titelbild der neuen Ausgabe 2022 des „Elberadweg Handbuchs“.

Beliebtester Fernradweg

Der Elberadweg ist der beliebteste Fernradweg der Deutschen. Das ist das Ergebnis der ADFC-Radreiseanalyse 2021. Bereits zum 15. Mal landete die Route auf dem Spitzenplatz – häufiger als jede andere Strecke durchs Land. Etwa 800 Kilometer des Weges verlaufen auf deutscher, etwa 500 auf tschechischer Seite. Dabei quert er beeindruckende Naturlandschaften wie das UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe oder die Nationalparkregion Sächsisch-Böhmische Schweiz mit ihren markanten Tafelbergen. Auch durch die Kulturmetropolen Hamburg, Magdeburg und Dresden führt die Route – ein Abzweig entlang der Moldau sogar bis nach Prag.

Highlight Landesgartenschau

Ein Highlight in der Saison 2022 am Elberadweg ist die 9. Sächsische Landesgartenschau, die vom 23. April bis zum 9. Oktober in Torgau zu erleben ist.

Radfreundliche Unterkünfte

Neben der landschaftlichen Vielfalt und der hohen Streckenqualität schätzen Radler am Elberadweg besonders die große Zahl radfreundlicher Unterkünfte: Etwa 500 Gastgeber beiderseits des Stroms haben sich auf Radfahrer auf der Durchreise eingestellt. Darunter ist mit dem Werk-

haus-Destinationsdorf in Hitzacker sogar der Gewinner des Deutschen Tourismuspreises 2021.

Kompakte Orientierung im Lenkertaschenformat

Das Elberadweg-Handbuch, das traditionell im Lenkertaschen-Querformat erscheint, hilft mit detaillierten Etappenkarten, nicht nur den Weg und die radfreundlichen Unterkünfte, sondern auch weitere interessante Punkte wie Sehenswürdigkeiten und Fahrradwerkstätten in der Nähe zu finden. Schutzhütten, Brücken und Bahnhöfe sowie Fähren mit Fahrtzeiten sind ebenfalls aufgeführt. Dank Finanzierung durch die Elberadweg-Projektpartner

ist das Handbuch für Radler kostenlos. Aktuelle Meldungen zur Strecke ergänzt das offizielle Portal www.elberadweg.de

Heike Grunow, Tourismusverband
Sächsische Schweiz



Über den Elberadweg

Der Elberadweg verläuft entlang der Elbe von der Quelle im Riesengebirge quer durch Deutschland bis zur Mündung in die Nordsee. Insgesamt umfasst der Fernradweg 1.300 Kilometer, davon 840 auf deutscher Seite und 460 auf tschechischer Seite. Das Elberadweg-Logo weist Radfahrern den Weg. Die Koordinierung verteilt sich auf vier Regionen: Nord, Mitte, Süd und Tschechien. Wichtige Informationsquellen sind das Elberadweg-Handbuch, welches jährlich in deutscher und tschechischer Sprache herausgegeben wird, sowie die Website www.elberadweg.de, welche auf Deutsch, Englisch, Tschechisch und Niederländisch verfügbar ist.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Familienradtour auf dem Elberadweg durch die tschechische Stadt Roudnice nad Labem (Foto: Martin Špelda)

Sterbende begleiten lernen

Vorbereitungskurs der Malteser für ehrenamtliche Hospizbegleiter

Der Ambulante Malteser Hospizdienst in Pirna bietet ab April 2022 einen neuen Ausbildungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter an. Im Fokus des Kurses steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit und eigenen Verlusten, um anschließend den Schwerpunkt auf den Menschen in der Sterbephase und seine Familie setzen zu können und für die Aufgabe der Begleitung vorzubereiten.

Jeder Interessierte, der sich vorstellen kann, Menschen auf ihrer letzten Wegstrecke zu begleiten, und für die Angehörigen vorurteilsfrei, liebevoll und einführend da zu sein, ist herzlich eingeladen.

Bitte kontaktieren Sie zu einem ersten Gespräch Carola Epperlein, Koordinatorin des Ambulanten Malteser Hospizdienstes unter:

- Telefon 0160 7838930 oder
- E-Mail carola.epperlein@malteser.org

Carola Epperlein, Malteser Hilfsdienst e. V.



Informieren mit Aussicht

„Virtueller Tag der offenen Tür“ am 28. Januar des BSZ „Friedrich Siemens“ Pirna unter www.bszipirna.de

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Interessierte, leider machen es uns die derzeitigen Umstände nicht möglich, Sie persönlich zu unserem traditionellen Tag der offenen Tür in unseren beiden Schulgebäuden begrüßen zu können. Da wir Ihnen jedoch trotzdem einen umfassenden Einblick in unsere Angebote und die verschiedenen Bildungswege an berufsbildenden Schulen geben wollen, laden wir Sie herzlich ein sich am Freitag, den 28. Januar 2022 ab 15:30 Uhr bei unserem „Virtuellen Tag der offenen Tür“ zu informieren. Online (in Videochats) sowie telefonisch unter 03501 5311-10 werden wir Ihnen unsere Schule sowie unsere vielfältigen Bildungsangebote vorstellen, gern für Ihre konkreten Fragen zur Verfügung stehen und weitergehende Hinweise geben. Über die Organisation

des Tages informieren wir online auf www.bszipirna.de. Der Fokus liegt auch in diesem Jahr auf unseren vollzeitschulischen Bildungsgängen:

- Berufliches Gymnasium für Technik- oder Wirtschaftswissenschaften,
- Fachoberschule in den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung, Technik sowie Gesundheit und Soziales,
- Fachschule für Sozialwesen (Erzieher/in),
- Berufsfachschule für Sozialwesen (Sozialassistent/in).

Den Zugangslink und die Telefonnummern zum virtuellen Tag der offenen Tür sowie ein detaillierteres Informationsprogramm stellen wir Ihnen online zur Verfügung.

Petra Werlich, BSZ „Friedrich Siemens“ Pirna

Das Friedrich-Schiller-Gymnasium stellt sich vor

Einladung zum Tag der offenen Tür am 4. Februar 2022

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, Sie sind herzlich zum Tag der offenen Tür des Friedrich-Schiller-Gymnasiums am Freitag, den 4. Februar 2022 von 16:00 bis 18:00 Uhr eingeladen. Gern möchten wir Ihnen und Euch unsere Schule vorstellen und Fragen zur allgemeinen gymnasialen Ausbildung sowie zum binationalen Bildungsgang beantworten. Aufgrund der aktuellen Situation bereiten wir ein virtuelles Format vor, welches einen Präsentationsfilm und weitere digitale Materialien umfassen wird. Diese werden auch in den anschließenden Wochen verfügbar sein. Außerdem stehen wir am Tag der Offenen Tür online für Beratungen, Gespräche und Fragen zur Verfügung. Folgende Informationen werden Sie sowohl in der Schule als auch auf unserer Website finden können:

- (virtuelle) Führung durch das Schulhaus und die Turnhalle
- 16:30 Uhr Begrüßung durch den Schulleiter in der Aula
- (virtuelle) Führung durch das binationale Internat auf der Schloßstraße

- allgemeine Informationen zum Schulbesuch
- Informationen zum binationalen-bilingualen Bildungsgang
- Vorstellung der einzelnen Fachschaften und Arbeitsgemeinschaften
- Vorstellung der Ganztagsangebote
- Präsentation von Schülerarbeiten und Projekten
- Präsentation der Bibliothek und des Schulmuseums
- Möglichkeiten für interessierte Schüler zum Experimentieren, Rätseln, Mitmachen
- Imbiss/Schülercafé

Beachten Sie, dass es keine Parkmöglichkeiten im Schulhof gibt. Bitte informieren Sie sich unter www.schillergymnasium-pirna.de, ob die Durchführung in Präsenz möglich ist oder Sie uns nur digital sehen können. Wir freuen uns darauf, Sie bald begrüßen zu dürfen und stehe jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Dr. Kristian Raum, Friedrich-Schiller-Gymnasium



Buchcover (Abbildung: AKuBiZ e. V.)

Rote Bergsteiger

Zweite erweiterte Buchaufgabe erschienen

Mitte Dezember 2021 erschien die zweite Auflage des Buches über regionalen Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Nach über einem Jahr hält das AKuBiZ als Herausgeber nun die erweiterte zweite Auflage in der Hand. Schon seit längerer Zeit ist die 2008 erschienene erste Auflage mit 100 Seiten bereits vergriffen. Deshalb planten das AKuBiZ und Joachim Schindler eine Erneuerung.

„Es ist und bleibt für mich immer wieder etwas Besonderes, ein fertiges Werk gedruckt in den Händen halten zu können. Am Ende ist es das zu Papier gewordene Ergebnis einer langwierigen und intensiven Beschäftigung und Auseinandersetzung mit einer widersprüchlichen Thematik, inklusive der Hilfe und Unterstützung

durch kritische Freunde und Partner“, sagt der Autor Joachim Schindler, der sich seit rund 35 Jahren mit der Thematik beschäftigt und immer noch neue Geschichten recherchiert.

Die Veröffentlichung des Buches war der Abschluss des AKuBiZ-Bildungsjahres. Der Verein wurde im 20. Jahr seines Bestehens mit dem German Jewish History Award der amerikanischen Obermayer Foundation ausgezeichnet. Das neue Buch mit 144 Seiten sowie über 70 Fotos und Abbildungen kostet 10 Euro. Es kann per E-Mail unter kontakt@akubiz.de bestellt werden. Darüber hinaus führt die Buchhandlung Steve Gladrow das Buch.

Steffen Richter, AKuBiZ e. V.

Isoliert im Reich – Reichsbürgerbewegung in Sachsen

Online-Vortrag mit Diskussion der Volkshochschule am 8. Februar um 19:00 Uhr

Reichsbürger lehnen die Existenz der Bundesrepublik und deren Rechtssystem ab. Seit November 2016 ist die Reichsbürgerbewegung darum Beobachtungsobjekt des Verfassungsschutzes. Der Vortrag blickt hinter die Kulissen einer Szene, deren Mitglieder den deutschen Staat und dessen Regeln nicht anerkennen und stattdessen eigene Staaten ausrufen. Fallbeschreibungen, Mitgliederzahlen und Einsatzberichte vermitteln ein heterogenes Bild. Neben dem Wachsen der Szene konzentriert sich der Referent Sebastian

Trept auf deren historische und ideologische Entwicklung. Was zeichnet Reichsbürger aus und woher stammt die Bewegung? Vortrag und Diskussion entschlüsseln zugleich Instrumente und Argumentationen.

Sebastian Trept ist 1986 in Dresden geboren und hat Politik- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Trier und der Technischen Universität Dresden studiert. Zwischen 2014 und 2018 arbeitete er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Politische Systeme und

Systemvergleich an der TU Dresden. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der gemeinsam von der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und dem Volkshochschulverband Sachsen initiierten Reihe „Kontrovers vor Ort“.

Die Zugangsdaten für die Veranstaltung erhalten Sie nach Anmeldung:

- Telefon 03501 710990
- E-Mail info@vhs-ssoe.de

Martina Kuschel, Volkshochschule Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V.

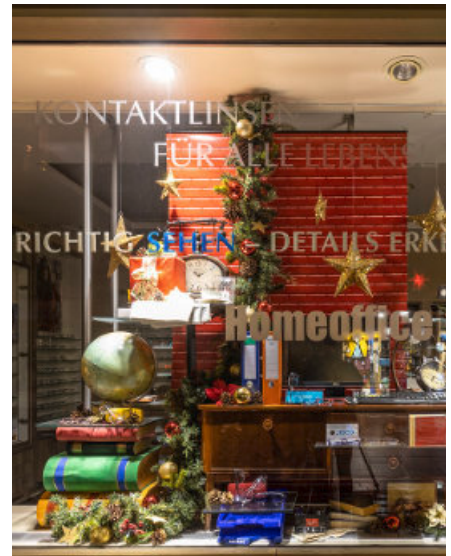




Atelier Malerei & Keramik – Barbiorgasse



Quendt Optik – Breite Straße



Reuscher Optik – Dohnaische Straße

Die Gewinner des Pirnaer Schaufensterwettbewerbs stehen fest

Citymanagement Pirna e. V. zeichnet Preisträger aus

Liebevoll gestaltete Schaufenster erwarteten die Pirna-Besucher in der Adventszeit und ein Stadtbummel wurde zu einer spannenden Entdeckertour. Weihnachtlich funkelte es in den Auslagen der Geschäfte und so sah man eine kleine Eisenbahn durch die winterliche Landschaft fahren, einen riesigen Nussknacker, der nicht nur Kinderaugen staunend verweilen ließ und eine Bande Weihnachtsmänner, die sportlich eine Leiter erklommen. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt und aus den zehn schönsten Schaufenstern wurden nun die drei Sieger ermittelt. Über verschiedene Kanäle wie den Postweg oder

den Instagram- und Facebook-Account des Citymanagement Pirna konnte abgestimmt werden. So konnte man unter anderem bei den Favoriten Kommentare lesen wie „Wunderschön und mit viel Liebe zum Detail dekoriert ... toll ...“ und „Leise rieselt der Schnee ...“. Gewonnen haben Atelier für Malerei & Keramik von Ina Rehn in der Barbiorgasse, Quendt Optik in der Breiten Straße und Reuscher Optik in der Dohnaische Straße. Diese drei Preisträger dürfen sich jeweils über einen Gutschein im Wert von 250,00 Euro freuen, den sie zukünftig für die Dekoration ihrer Schaufenster einsetzen können.

Fünf Personen, die sich an der Abstimmung beteiligten, werden mit einem individuellen Paket an „Pirna Unikaten“ überrascht und dürfen sich über eine Auswahl der Produkte freuen. Unterstützt wird der Schaufensterwettbewerb von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Dina Stiebing, Citymanagement Pirna e. V.



<https://kauf-in-pirna.de>
<https://pirnaer-unikat.de>



Winterferienprojekt für Kinder und Jugendliche (Abbildung: VHS Pirna)

Junge Theaterspieler gesucht

talentCAMPus: Kostenfreies Winterferienprojekt „Vorhang auf“ bei der Volkshochschule Pirna

Die Volkshochschule bietet im Rahmen des Förderprogramms talentCAMPus wieder kostenfreie Winterferienprojekte für Kinder und Jugendliche an. Im Pirnaer Projekt „Vorhang auf!“ können Jugendliche vom 14. bis 18. Februar 2022 auf spielerische Entdeckungsreise gehen. Im Laufe der Woche werden Szenen erarbeitet, aber auch Kostüme und Requisiten selbst entworfen und gebaut. Am Ende steht ein gemeinsames Theaterstück, das auf die Bühne gebracht wird.

Das Angebot ist komplett kostenfrei, inkl. Verpflegung. Anmeldungen sind ab sofort unter 03501 710990 möglich. Weitere Informationen zur kreativen Winterferienwoche finden Sie unter www.vhs-ssoe.de. „talentCAMPus“, die Ferienbildungsmaßnahmen werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Lisa Schmidt, Volkshochschule Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V.

Kultur- und Veranstaltungskalender

Konzerte, Theater & Kabarett

Sa. 29. Januar – 19:00 Uhr

Tango und Klezmer mit dem Duo „acuerdo“, Galeriekonzert

Stadtmuseum

So. 30. Januar – 15:00 Uhr

Aleksandra Mikulska „Im Rausch des Tanzes“, Konzert im Jagdschloss Graupa
Richard-Wagner-Stätten

Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Dienstag bis Sonntag – 10:00 bis 17:00 Uhr

– Weihnachtliche Holzfiguren, Sonderausstellung

– „Hurra, ich bin ein Schulkind“, Sonderausstellung
Stadtmuseum

Montag, Donnerstag,

Freitag – 11:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag

– 10:00 bis 17:00 Uhr

– Mythos Schwan, Ausstellung

– Mein lieber Schwan, Malerei und Grafik von Elke Daemmrich, Ausstellung
Richard-Wagner-Stätten

Di. 8. Februar – 19:00 Uhr

Isoliert im Reich – Reichsbürgerbewegung in Sachsen, Online-Vortrag mit Diskussion, Anmeldung: 03501 710990 oder info@vhs-ssoe.de
Volkshochschule Pirna

Do. 3. Februar – 18:00 Uhr

Island: Insel aus Feuer und Eis, Reisebericht, Anmeldung: 03501 710990
Volkshochschule Pirna

Bildung & Kurse

Di. 1. Februar – 19:00 Uhr

Reden wir über morgen – ist die digitale Zukunft schon da? Online-Expertengespräch mit Diskussion, Anmeldung: 03501 710990 oder info@vhs-ssoe.de
Volkshochschule Pirna

Do. 3. Februar – 19:00 Uhr

„Elternsofa online“: Pubertät, Onlinekurs, Anmeldung: 03501 710990 oder info@vhs-ssoe.de
Volkshochschule Pirna

Do. 3. Februar – 19:00 Uhr

Heilkräuter für einen rundum guten Schlaf, Onlinekurs, Anmeldung: 03501 710990 oder info@vhs-ssoe.de
Volkshochschule Pirna

Veranstaltungen, Feste & Familiäres

Fr. 28. Januar – 15:30 Uhr

Virtueller Tag der offenen Tür, Zugangslink online unter www.bszpirna.de
BSZ „Friedrich Siemens“ Pirna

Fr. 4. Februar – 15:30 Uhr

Tag der offenen Tür, Seminarstraße 3 und online unter www.schillergymnasium-pirna.de
Friedrich-Schiller-Gymnasium



www.pirna.de → Pirna erleben → Veranstaltungen



Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Frei- kirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@
t-online.de
Web: www.efg-pirna.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

OT Graupa, Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebethal@
evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

So. 30. Januar – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Liebethal

So. 6. Februar – 10:30 Uhr
Gottesdienst
Mi. 2. Februar – 19:00 Uhr
Taizé Andacht zur Lichtmess

■ Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2
Telefon 543-350

Di. 1. Februar – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0

E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

dienstags – 18:30 Uhr
Junge Gemeinde,
Kirchgemeindehaus
freitags – 17:00 Uhr
TEN SING, Kirchgemeindehaus

■ Stadtkirche St. Marien

**So. 30. Januar/6. Februar –
9:30 Uhr**
Gottesdienst

■ Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

So. 30. Januar – 10:30 Uhr
Gottesdienst

So. 6. Februar – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein-Struppen

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

So. 30. Januar – 17:00 Uhr
Abendgottesdienst
So. 6. Februar – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6

So. 30. Januar – 11:00 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags- Adventisten

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 03528 2269027

E-Mail: johannes.scheel@
adventisten.de
Web: www.adventgemeinde-
pirna.de

sonnabends – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna- Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: Pastor@pirna.feg.de
Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Jesus Gemeinde Dresden

Standort Pirna
Gartenstraße 25
E-Mail: pirna@jgdresden.de
Web: www.jgdresden.de/
pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2 – 4
Telefon: 5710164
E-Mail: pirna@pfarrei-bddmei.de
Web: www.kath-kirche-
pirna.de

■ Pfarrkirche

mittwochs, freitags – 9:00 Uhr
Wochentagsmesse
sonnabends – 17:00 Uhr
Sonntagvorabendmesse

■ Klosterkirche

sonntags – 10:15 Uhr
Sonntagsmesse

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion/amtlicher Teil

Thomas Gockel, Fachgruppenleiter
Büro des Oberbürgermeisters
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail anzeiger@pirna.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Karen Guder (KGU)
Laura Braun (LBr)

Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 2673156
Mobil 0173 5617227

Verlag/Druck/Vertrieb

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg / Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 Exemplare
Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Eine Kerze für Pirna (Abbildung: Jens Dauterstedt)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 117,00 Euro inkl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim LINUS WITTICH Medien KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorefrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 9. Februar. Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 27. Januar.



www.pirna.de → Stadtfinfo → Stadtporträt